

Journal

TITELTHEMA

Baden am See

erfrischt, entspannt,
macht Laune

Sommerzeit ist
GRILLZEIT
Tipps vom Profi

M.E.C.S.
Tolle Locations
für Feste und Feiern



**IHR SCHLÜSSEL
ZUR ERFRISCHUNG**



Coca-Cola, die Konturflasche und die dynamische Welle sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company. Coca-Cola ist koffeinhaltig.

Coca-Cola





Liebe Leserin, lieber Leser,

Während ich diese Zeilen schreibe, stelle ich mir vor, wie die Gäste unserer deutschen Maritim Hotels an warmen Tagen ihren Urlaub oder ihre Freizeit gestalten. In einem unserer Hotels am Meer oder an einem See vielleicht? Kein schlechter Platz, denn dort finden sie Erfrischung beim Baden, Herausforderungen beim Wassersport und Spaß sowieso. Also: Pack die Badehose ein! So lautet das Motto unserer Titelgeschichte, die ich Ihnen empfehle. Wir haben sechs beliebte Badeseen für Sie ausgewählt, die direkt vor der Hoteltür liegen oder im Umkreis der Maritim Hotels schnell zu erreichen sind.

**Entdecken Sie die Welt
von Maritim!**

In diesem Sommer heißt es auch wieder: „Daumen drücken“ für die deutsche National-elf in Brasilien. Die Welt ist im WM-Fieber, und Maritim mittendrin. Ehrensache, dass unsere fußballbegeisterten Gäste alle Spiele zu sehen bekommen. Beim Public Viewing in unseren Lobbys, Bars und sogar am Strand verwöhnen wir Sie mit leckeren Köstlichkeiten. Einen Vorgeschmack gibt unser Bericht in diesem Heft.

Mit solchen und anderen spannenden Themen zeigen wir Ihnen einmal mehr die Vielfalt der Maritim Hotels. Von Deutschlands schönsten Schlössern über tolle Motorradrouten bis hin zum Familienurlaub im Maritim Hotel Club Alantur in Alanya an der Türkischen Riviera spannt sich der Bogen. Unsere Experten verraten Ihnen Grill- und andere Tipps. In Stuttgart waren wir für Sie shoppen, im Maritim Golfpark Ostsee fragten wir nach Neuheiten und Veränderungen, in Bad Wildungen machten wir uns über gepflegte Füße Gedanken. Und wenn Sie M.E.C.S. noch nicht kennen – in dieser Ausgabe erfahren Sie alles über den Maritim Event & Catering Service und seine attraktiven Locations.

Entdecken Sie die Welt von Maritim! Ich wünsche Ihnen eine angenehme Zeit im Maritim Hotel Ihrer Wahl und viel Vergnügen beim Schmökern in unserem neuen „Maritim Journal“.

Herzlichst, Ihr

Gerd Prochaska | Geschäftsführer

Erleben Sie Snack-Momente auch in Ihrem MARITIM Hotel!



Genuss an der Bar,
auf dem Zimmer oder
als Betthupferl!



Wir sind Knabbern.

30 PACK DIE BADEHOSE EIN...

Kaum ein Ausflug entschleunigt so sehr wie ein Sommertag am See. Beim Baden, Sonnen oder Wassersport rückt der Alltag in weite Ferne. Ausprobieren: In der Titelgeschichte stellt die Redaktion sechs beliebte Badeseen vor – alle mit Maritim Anschluss.

Foto: Stadt Hannover



8

Foto: Engelke/Wunderlich



24



30

Foto: MEV
TITELBILD: Johner Images

AUS DEN HOTELS

- 3 **EDITORIAL:** Die Welt von Maritim entdecken
- 6 **GÄSTE:** Rosamunde Pilcher, Albert Hammond, Peter Maffay
- 12 **NEWS:** Maritim Hotel Mauritius „bestes Hotel“
- 20 **TAPETENWECHSEL:** Reisetipps für zwischendurch
- 40 **KALENDER:** Was – Wann – Wo?
- 46 **EVENTS:** Stammgäste pflanzen einen Baum
- 57 **AKTUELL:** Jubiläum in Dresden
- 58 **ADRESSEN:** Gastlichkeit weltweit genießen
- 59 **GLOBAL:** Alle Maritim Hotels auf einen Blick

REISE

- 8**
Macht und Pracht
Staunen in Deutschlands Schlössern
- 14**
Maritim Hotel Club Alantur
Perfekt für Familien
- 16**
Shopping in Stuttgart
Die längste Fußgängerzone Europas

SPORT & BEAUTY

- 22**
Golfers Paradies
Maritim Golfpark Ostsee
- 24**
Cruise & Genuss
Was Biker mögen
- 28**
Schöne Füße
Pflegetipps für den Sommer

KULTUR & LIFESTYLE

- 38**
Vinothek
Woher kommt der Zucker?
- 42**
Fußball brasilianisch
Public Viewing à la Maritim
- 48**
Ausschwärmen
Tolle Locations für Feste und Feiern
- 52**
Opern- und Konzertreisen
Dresden, Berlin, Nürnberg, Rheinsberg

Foto: MEV



14

Foto: Bildagentur-onlineTIPS Fotofinder



42

HINTER DEN KULISSEN

- 55**
Zur Person
Hartwig Just im Maritim Aufsichtsrat
- 57**
Impressum

Bremen Rosamunde Pilcher, eine der erfolgreichsten Roman- schriftstellerinnen der Gegenwart („Die Muschelsucher“), verzaubert mit ihren gefühlvollen Geschichten um Liebe und Leid auch im Fernsehen ein Millionenpublikum. In Begleitung des Komponisten Richard Blackfords, der viele ihrer Filmmusiken komponiert hat, kam die 87-Jährige nun nach Bremen.

Gemeinsam besuchten die beiden eine musikalische Aufführung im Kon- zertHaus „Glocke“. Dass sie im Maritim Hotel Bremen übernachteten, freute nicht nur Restaurantleiter Marcel Kynast ganz beson- ders. Für ein Foto an seiner Seite stellte sich die englische Lady gerne zur Verfügung.

Autorin der Herzen



Foto: Maritim

Düsseldorf Ein Event der Extraklasse: Rund 1.000 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Film, Fern- sehen und Sport erlebten Ende November die Gala zur Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeits- preises im Maritim Hotel am Flughafen. Einen Ehrenpreis konnte die Sängerin **Anastacia** (auf dem Foto mit Hoteldirektor Jens Vogel) in Empfang nehmen. Gewürdigt wurde ihr Einsatz zur Erforschung und Bekämpfung von Brustkrebs. Die 45-jährige Amerikanerin war vor rund zehn Jahren selbst daran erkrankt.

Große Gala



Foto: Maritim

Star ohne Allüren



Foto: Maritim

Bad Salzuflen

Obwohl seine Songs sichere Spitzen- plätze in den Charts belegen, zeigte

Poplegende **Albert Hammond** im Maritim Staatsbadhotel Bad Salzuflen keinerlei Starallüren. „Er war sehr nett“,

berichtet die Auszubildende Pia Wiese (Foto). Grund zu guter Laune hatte der britische Sänger und Songwriter („It never rains in California“, „The air that

I breathe“) nach seinem erfolgreichen Auftritt in der Konzerthalle des Kurortes:

Das begeisterte Publikum feierte ihn mit Standing Ovationen.

Hoch hinaus



Foto: Maritim

Hannover Nach dem Wahlerfolg lag es für den neuen Hannoveraner Oberbürgermeister **Stefan Schostok** nahe, seinen ersten offiziellen Pressetermin im Maritim Grand Hotel anzusetzen. Kürzer könnte der Weg nicht sein, denn das Hotel liegt direkt gegenüber dem Neuen Rathaus. Zu den ersten Gratulanten gehörte Hoteldirektor Oliver Risse, der sich sogleich mit dem frisch gekürten Stadtoberhaupt für das Gäste- buch ablichten ließ. Als Kulisse diente das Dach des Hotels mit seinem exklusiven Blick auf Schostoks Regierungssitz.

Berlin Wenn Promis die Schürze umbinden und in der Hotelküche den Rührlöffel schwingen, steckt dahinter garantiert ein Event. So war es im Maritim Hotel Berlin, als die Schauspielerin und Moderatorin **Annabell Mandeng** ein gutes Dutzend TV-bekannter Kolleginnen zur Ladies Weihnachtsbäckerei begrüßte. Für das Gelingen der kleinen Naschwerke sorgten Patissier Dieter Goldschmidt, der vom Maritim Hotel Bremen angereist war, und Küchenchef André Walker. Zum Schluss gingen alle mit gut gefüllten Keksdosen und den schönsten Erinnerungen nach Hause. Regionaldirektor Bernhard Dohne (Foto) ließ es sich nicht nehmen, die prominenten Damen zu verabschieden (von links): Caroline Beil, Annabell Mandeng, Kerstin Linnartz und Clelia Sarto.

Leckere Plätzchen



Foto: Franziska Krug

Eine Prise Nervenkitzel

Darmstadt Einen schaurig-schönen Abend bereitete Krimiautor **Michael Kibler** den Gästen des Maritim Konferenzhotels, die sich zur Krimilesung angemeldet hatten. Zwischen Vorspeise, Hauptgericht und Dessert lauschten sie Textproben aus Kiblers neuestem Werk „Opfergrube“. Weil den Gästen der Mix aus Fine Dining und Nervenkitzel gefiel, will das Hotel die Krimilesung fortsetzen. Das Foto zeigt den Autor mit den Maritim

Mitarbeiterinnen (von links) Daniela Böhm und Anne Katharina Grass.



Foto: Maritim

Würzburg Deutsch-türkische Comedy

Foto: Maritim



Bülent Ceylan, in Mannheim geborener Komiker und Kabarettist türkischer Abstammung, nimmt mit Vorliebe die Marotten von Deutsch-Türken aufs Korn. Dafür liebt ihn sein Publikum in großen Arenen und daheim vor dem Fernseher. Für seine vom TV-Sender RTL ausgezeichnete Show „Kebabbel net“ erhielt er 2009 sogar den deutschen Comedypreis. Auch bei seinem Auftritt in der s.Oliver Arena Anfang November war Bülent Ceylan der Applaus sicher. Maritim Hoteldirektor Andreas Havlik freute sich mit dem Star über den Erfolg.

Charity Night

Ulm Hoch her ging es bei der After Show Party in der Maritim Pianobar, wo sich die Gäste der achten Radio 7 Charity Night bis tief in die Nacht hinein vergnügten. Anlass zum Feiern gab ein neuer Spendenrekord: Rund 100.000 Euro kamen zusammen. Mit dem Geld will der Sender dazu beitragen, die Situation von schwachen und kranken Kindern in der Region zu verbessern. Für den guten Zweck verzichteten namhafte Stars auf die Gage für ihren Auftritt im Congress Center Ulm, darunter Pop-Ikone **Peter Dinklage** (Foto), DJ Bobo und Song-Contest-Gewinnerin Lena Mayer-Landrut.



Foto: Maritim



Vor den Toren Dresdens liegt Schloss Moritzburg.

Macht *und* Pracht

Schlösser üben seit jeher eine besondere Faszination auf die Menschen aus. Besucher von heute fühlen sich in eine andere Welt versetzt, die Welt grenzenlosen Reichtums und scheinbar unbeschränkter Machtentfaltung. Lernen Sie sechs Schlösser kennen, die Sie zum Staunen bringen.



Schloss Homburg mit dem markanten Bergfried.

Foto: Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

Schloss Moritzburg bei Dresden

August der Starke, dem man so viele Kinder nachsagt, wie das Jahr Tage hat, war dem Leben im Allgemeinen und auch der Jagd äußerst zugetan. So ließ sich der König von Polen und Kurfürst von Sachsen vor den Toren seiner Dresdner Residenz ein prächtiges Jagdschloss bauen, in dem er sich mit seiner Hofgesellschaft vergnügte. Der barocke Vierflügelbau mit seinen behäbigen Ecktürmen inmitten einer weitläufigen Wald- und Seenlandschaft ist ein beliebtes Ausflugsziel und Fotomotiv. In seinen Räumen gibt es Europas größte Jagdtrophäensammlung sowie einzigartige Ledertapeten, Raritäten aus Porzellan und wertvolles Mobiliar zu bewundern. Für Gesprächsstoff sorgt darüber hinaus das legendenumwobene „Moritzburger Federzimmer“ (Foto oben) mit dem Prunkbett des Herrschers: Bett und Wände zieren Behänge, die aus mehr als einer Million Pfauen-, Enten-, Perlhuhn- und Fasanenfedern gewebt wurden. Nach dem Schlossbesuch empfiehlt sich ein Spaziergang durch den angrenzenden Park.

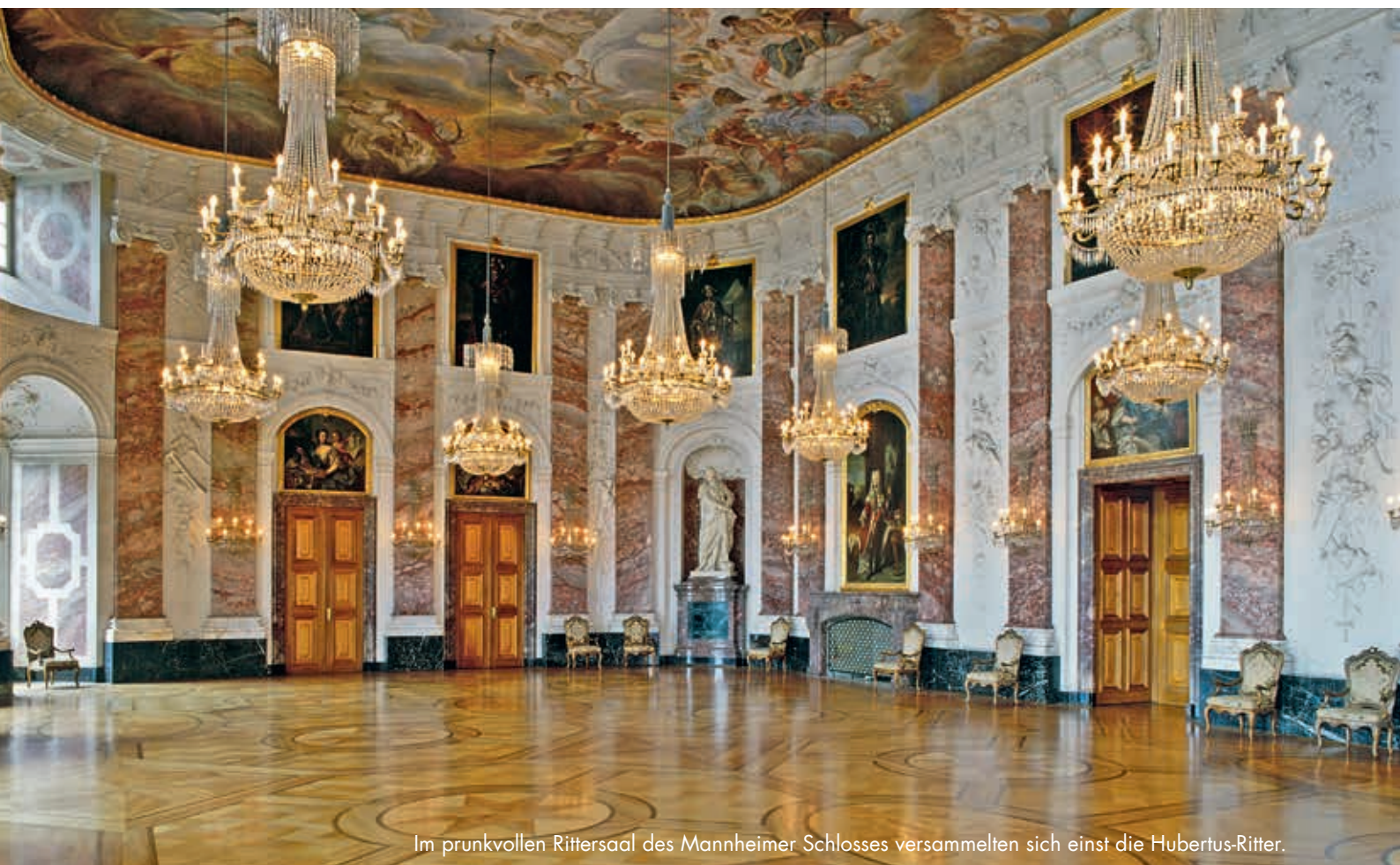
Wohnen, Speisen, Schlafen in Dresden: Maritim Hotel, Telefon 0351 216-0.



Schloss Mannheim

Wenn die Ritter des pfälzischen Hubertusordens ihre Versammlungen abhielten, trafen sie sich im Rittersaal (Foto unten), dem prunkvollen Herzstück des Mannheimer Schlosses und bis heute ein repräsentativer Schauplatz exklusiver Empfänge. In der Gunst der Besucher konkurriert er freilich mit dem Kaiserlichen Quartett, wie die vier Prunksäle – Vorzimmer, Coursaal, Thronsaal und Großes Kabinett – genannt werden. Wo man auch hinschaut im Schloss, überwältigt die Pracht. Die Kurfürsten von der Pfalz hatten ihre Freude daran, ihre Residenz mit kostbaren Kronleuchtern, üppigen Wand- und Deckenmalereien, wertvollen Gemälden und kunstvollen Tapisserien auszustatten und dabei jeden Zentimeter Wand und Decke zu nutzen. Platz dazu war vorhanden, denn die Bauherren Carl Philipp und Carl Theodor gönnten sich eines der größten Barockschlösser Europas – mit fast 450 Metern Länge, 500 Räumen und einem riesigen Ehrenhof, der eine einzigartige Bühne für Open-Air-Veranstaltungen darstellt.

Wohnen, Speisen, Schlafen in Mannheim: Maritim Parkhotel, Telefon 0621 1588-0.



Im prunkvollen Rittersaal des Mannheimer Schlosses versammelten sich einst die Hubertus-Ritter.

Foto: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Schloss Homburg, Bad Homburg

Der Bergfried alleine blieb stehen, als Landgraf Friedrich II. um 1680 dem damaligen Zeitgeist huldigte und die alte Burg über der Stadt durch ein repräsentatives Schloss ersetzen ließ. Seinen Nachfolgern ging dann das Geld aus, und erst die Heirat von Erbprinz Friedrich mit Prinzessin Elisabeth von Großbritannien und Irland im Jahr 1818 verhalf der baulich geschwächten Residenz zu neuer Blüte. Denn die englische Landgräfin brachte viel Geld mit in die Ehe. Ihr verdankt der Palast den „englischen Flügel“ mit dem prächtigen, im pompejanischen Stil ausgeschmückten Speisesaal (Foto). 1866 ging das Schloss an die Preußen über. Deren Könige und Kaiser fühlten sich in dem für seine Champagnerluft berühmten Kur- und Badeort am Taunus so wohl, dass sie es zu ihrer Sommerresidenz erklärten. Heute lädt das Schlosscafé mit Blick auf eine mächtige Zeder aus dem 19. Jahrhundert Besucher zum Verweilen ein.

Wohnen, Speisen, Schlafen in Bad Homburg:
Maritim Kurhaushotel,
Telefon 06172 660-0.



Schloss Herrenhausen, Hannover

Schloss Herrenhausen ist nicht denkbar ohne die prachtvollen Barockgärten, die es umgibt. Als Herrenhäuser Gärten erlangten sie Weltruhm: der Große Garten, der Berggarten, der Georgengarten und der Welfengarten. Wasserspiele, goldene Figuren, ein Irrgarten und andere Attraktionen bezaubern die Besucher bis heute. Die Sommerresidenz Herrenhausen erlebte ihre Blüte mit dem Aufstieg der hannoverschen Welfen. Ernst August, zum Kurfürsten von Braunschweig-Lüneburg ernannt, sein Sohn Georg Ludwig, der 1714 als Georg I. zum König von England gekrönt wurde, und Georg II. machten Herrenhausen zu einem kulturellen Anziehungspunkt in Europa. Im zweiten Weltkrieg richteten die Bomben verheerenden Schaden an. Erst vor wenigen Jahren fiel die Entscheidung, das Schloss wieder aufzubauen. Seit der Wiedereröffnung Anfang 2013 lädt es als Museum dazu ein, die Geschichte Herrenhausens zu entdecken.

Wohnen, Speisen, Schlafen in Hannover:
Maritim Grand Hotel, Telefon 0511 3677-0 oder Maritim Airport Hotel, Telefon 0511 9737-0.



Schloss Fasanerie bei Fulda

Als „Hessens schönstes Barockschloss“ wird die Fasanerie vor den Toren der Bischofsstadt Fulda oft bezeichnet. Die fürstliche Sommerresidenz liegt inmitten herrlicher Wälder und fruchtbarer Felder auf einer leichten Anhöhe, deren sanft abfallende Hügel architektonisch geschickt genutzt wurden. So entstand ein harmonisches Ensemble aus allem, was zu einer richtigen Residenz gehört: repräsentative Schlossflügel, verspielte Pavillons, Wirtschaftsgebäude, Pferdestallungen und ein weitläufiger Park. In den prachtvollen Räumen des Schlosses ist ein Museum eingerichtet, das mit erlesener Ausstattung in die höfische Zeit früherer Jahrhunderte entführt.

Während der Sommermonate werden zudem in einer Sonderausstellung Schätze der Kunstsammlung gezeigt, die sonst verborgen bleiben. Gastronomisch können sich die Besucher im Café mit Sonnenterrasse und im lauschigen Biergarten verwöhnen lassen.

Wohnen, Speisen, Schlafen in Fulda: Maritim Hotel am Schlossgarten,
Telefon 0661 282-0.



Schloss Rheinsberg

Friedrich der Große verbrachte in Schloss Rheinsberg nach eigenem Bekunden seine glücklichsten Jahre. Da war er Kronprinz. Als er König wurde und die Regierungsgeschäfte ihn in Anspruch nahmen, überließ er seinem Bruder Heinrich das Schloss am Süzipfel der Mecklenburgischen Seenplatte. Heinrich baute es zu einem weithin bekannten Musentempel aus, in dem Europas Geistesgrößen häufige Gäste waren. Architektonisch macht die idyllisch am Grienericksee liegende Schlossanlage mit ihrem viel bewunderten Park als Musterbeispiel des friderizianischen Rokokos von sich reden. Für literarischen Ruhm sorgten unter anderem Theodor Fontane mit seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ und Kurt Tucholskys „Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte“. Mit Letzterem beschäftigt sich das Kurt Tucholsky Literaturmuseum, das seinen Sitz im Schloss hat. Auch Theateraufführungen und ein internationales Opernfestival finden in den sorgfältig restaurierten Räumen statt.

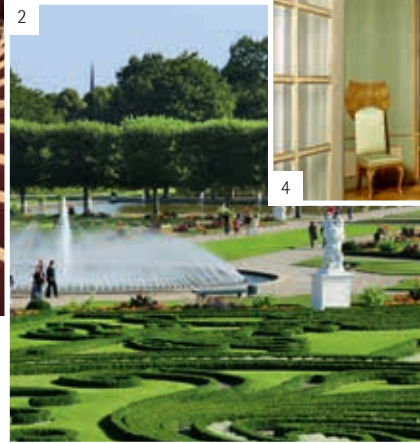
Wohnen, Speisen, Schlafen in Rheinsberg: Maritim Hafenhof Rheinsberg, Telefon 033931 800-0.



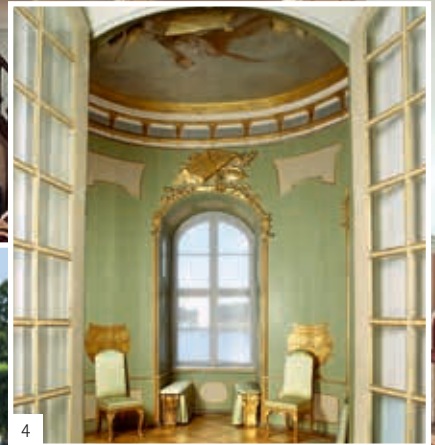
1



3



2



4



- 1 Gilt als Hessens schönsten Barockschloss: die Fasanerie.
- 2 Von prachtvollen Barockgärten umgeben: Schloss Herrenhausen.
- 3 Schlosskirche Bad Homburg.

- 4 Auf Schloss Rheinsberg trafen sich Europas Geistesgrößen.

Foto: Stadt Hannover

Als aus Burgen *Schlösser* wurden

Im alltäglichen Leben wird ein Schloss dazu benutzt, etwas zu verschließen. Tatsächlich liegt dieser Gedanke auch den Prachtbauten zugrunde, die als Schlösser bezeichnet werden. Sie boten den von Feinden bedrohten Menschen Schutz, sie konnten sich darin einschließen. Ihre Vorläufer, die Burgen, verloren mit der Erfindung der Feuerwaffen im ausgehenden Mittelalter ihre Bedeutung als Wehr- und Wohnanlage. Analog dazu entwickelte sich bei den Mächtigen der Wunsch nach höfischer Prachtentfaltung. Wurden anfangs noch die vorhandenen Burgen erweitert und ausgeschmückt, trugen Neubauten aber schon eine eigene Handschrift, die sich am Kirchenbau orientierte. Im Laufe der Jahrhunderte durchlief das Architekturkonzept alle Stilrichtungen von der Renaissance über Barock, Rokoko und Klassizismus bis zum Historismus des 19. Jahrhunderts.

Gute Beispiele für den Übergang von der Burg zum Schloss finden sich unter den rund 400 Palästen an der französischen Loire und ihren Nebenflüssen. Jene, die einmal eine Burg waren, erkennt man sofort an ihrem behäbigen Erscheinungsbild, das jedoch schon Verfeinerungen aufweist. Nicht weit entfernt liegt vor den Toren von Paris der Prototyp aller europäischen Barockschlösser, Schloss Versailles. In seinen Mauern residierte im 17. Jahrhundert der legendäre Sonnenkönig Ludwig XIV.

inmitten eines gigantischen Hofstaats, der rund 10.000 Personen umfasste. Wie man sich damals bei Hofe mit allerlei Vergnügungen, aber auch mit Ränken und Intrigen die Zeit vertrieb, schildert unterhaltsam die 13-bändige Romanserie „Angélique“ der französischen Schriftstellerin Anne Golon, die auch verfilmt wurde.

Deutschlands Schloss Nr. 1 ist zweifellos das Märchenschloss König Ludwigs II., Neuschwanstein bei Füssen im Allgäu. Mehr als eine Million Besucher bewundern Jahr für Jahr den verspielten, auf einem Felsen errichteten Palast, in den sich der menschenscheue Bayernkönig vor der Öffentlichkeit zurückzog. Aber nicht nur üppige Pracht wirkt anziehend, sondern auch historischer Niedergang, wie das vielbesuchte Heidelberger Schloss beweist. Die einst stattliche Residenz fiel dem Pfälzischen Erbfolgekrieg zum Opfer. Etwas Majestätisches strahlt sie auch als Ruine noch aus und prägt, hoch über dem Neckar gelegen, das Bild der Stadt. Zur Anerkennung als Unesco Welterbe haben es vier deutsche Schlösser und Schlossensembles gebracht: die Würzburger Residenz, die Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl, die Schlösser und Gärten von Potsdam und Berlin sowie das Schloss von Quedlinburg mitsamt Stiftskirche und Altstadt.

Anke Schneider

Timmendorfer Strand

Gut gerechnet

Da freut sich die Urlaubskasse: Das neue „Kinder All Inclusive“ im Maritim ClubHotel Timmendorfer Strand macht Lust auf unbeschwertere Ferien an der Ostsee. Bei diesem Angebot wohnen zwei Kinder bis 14 Jahre gratis im Zimmer der Eltern. Von 10 bis 20 Uhr

erhalten sie Säfte und Limonaden sowie ein Mittagessen im Rahmen der Kinderclubbetreuung. Für kleine Gäste ab drei Jahre stehen zahlreiche Programmpunkte zur Auswahl – von der Märchenstunde über die Schatzsuche bis hin zum Sportkurs. In den Sommerferien kommen noch Ausflüge, Mottotage und kreative Spiele dazu. Telefon 04503 607-0.



Bad Salzuflen

Frisch zertifiziert

Offiziell als Kneipp-Kurort anerkannt ist seit kurzem die Stadt Bad Salzuflen. Dafür hat sie verschiedene Angebote geschaffen, die Kurgästen die Lehre des bayerischen Priesters näher bringen und die Gesundheit fördern: zum Beispiel den Kneipp-Erlebnis-Parcours mit einer klassischen Wassertretanlage, einem spannenden Barfuß-Sinnespfad und einem ruhigen Meditationsplatz. Ebenfalls im Kurpark, der übrigens direkt an das Maritim Staatsbadhotel Bad Salzuflen grenzt, veranschaulichen ein Kräutergarten und die Fünf-Elemente-Säulen den ganzheitlichen Ansatz von Sebastian Kneipp. Das Hotel hält spezielle Arrangements bereit. Telefon 05222 181-0.



Foto: Staatsbad Salzuflen

Köln und Bonn

Gut geplant

Ende der Achtzigerjahre zog es Maritim an den Rhein. Fast gleichzeitig wurden die Maritim Hotels Bonn, Königswinter und Köln fertiggestellt und von den ersten begeisterten Gästen bezogen. Die vom konzernerneigenen Architekturbüro Reinhardt und Sander geplanten Häuser beeindruckten mit ihrem modernen Baustil. Die Hotels in Bonn und Köln feiern in diesem Jahr ihren 25. Geburtstag und lassen sich dazu viele Überraschungen einfallen.



Foto: Maritim

Schmallenberg

Gut gesammelt

Zu Gunsten der barmherzigen Schwestern vom Heiligen Karl Borromäus veranstaltete das Maritim Hotel Grafschaft Schmallenberg eine Tombola. Hoteldirektor Bruno Beste (Foto) überreichte der Generaloberin den Erlös von 750 Euro. Der katholische Orden, der in Schmallenberg seinen Stammsitz hat, betreut soziale Projekte in Ägypten, Israel und Rumänien.



Foto: Maritim

Mauritius

Wieder ausgezeichnet

„Bestes Hotel im Indischen Ozean“ darf sich das Maritim Hotel Mauritius auch weiterhin nennen. Erneut erhielt es den Gold Award des britischen Reiseveranstalters Virgin Holidays. Wichtigstes Kriterium dafür war die außergewöhnlich hohe Zufriedenheit der Gäste. Mit dem in der Reisebranche angesehenen Preis war das traumhaft in einer Bucht gelegene Fünf-Sterne-Resort bereits 2012 ausgezeichnet worden. Ein weiterer Erfolg: Das international führende Hotelbewertungsportal „Holiday Check“ zeichnete das Maritim Hotel Mauritius mit 5,4 von 6 möglichen Punkten als Nr. 1 des Landes aus.



Foto: Maritim

Geladen und getestet

Schick sieht sie aus, die neue Ladesäule für den Porsche Panamera S E-Hybrid vor dem Maritim Hotel Dresden. Zwei Jahre dürfen Hotelmitarbeiter die sportliche Limousine mit Elektromotor auf ihre Alltagstauglichkeit testen – etwa, wenn sie Gäste vom Bahnhof abholen. Die Fahrten mit dem Viersitzer werden im Rahmen des von der Bundesregierung initiierten Projekts „Schaufenster Elektromobilität“ wissenschaftlich ausgewertet. Hotelgäste können die Ladesäule auch für ihre eigenen Fahrzeuge nutzen. Für technisch Interessierte: Bei einer Strecke von 100 Kilometern im Wechsel von Stadtverkehr und Autobahn verbraucht der Porsche Panamera S E-Hybrid 3,1 Liter Kraftstoff oder 16,2 Kilowatt Strom. Die CO₂-Emission beträgt 71 Gramm pro Kilometer. Effizienzklasse A*.

Dresden



Foto: Maritim

Einfach super:

Ferien in der Türkei

Rasante Wasserrutschen, ein größerer Kinderbereich und neu gestaltete Zimmer: Das Maritim Hotel Club Alantur in Alanya ist noch familienfreundlicher geworden. Große und kleine Gäste genießen ihre Urlaubstage in traumhafter Lage an der Türkischen Riviera mit großzügigem Garten und eigenem Strand.

Foto: Maritim



Spaß für Groß und Klein: Im Club Alantur in Alanya kommt die ganze Familie auf ihre Kosten.

Direkt nach dem Aufwachen hat Malte schon einen Plan: Heute will er die neuen Wasserrutschen ausprobieren, am Strand im Sand buddeln und natürlich im Kids Club seinen neuen Freund Ben treffen. Die Ferien findet der Sechsjährige „einfach super“, was er mit spitzem „s“ lächelnd durch seine Zahnücke zischt, bevor er sich ungeduldig von Mama und Papa verabschiedet.

Noch familienfreundlicher wollte das Maritim Hotel Club Alantur in der Saison 2014 werden. Dafür hat es die Winterpause genutzt und kräftig umgebaut. Beispiel Kids Club: Der Treffpunkt für Gäste von vier bis zwölf Jahren

wurde renoviert und erweitert. Er lädt jetzt mit einem Innen- und Außenbereich zum Spielen ein. Wer möchte, nimmt hier auch an dem altersgerechten, vielfältigen Programm des Kinder-Animationsteams teil. Beispiel Wasserspaß: Einer der Pools wurde mit witzigen Rutschen ausgestattet, die kleine Badefreunde begeistern. Koffer auspacken und wohl fühlen: Den Bedürfnissen von Familien wird das Hotel auch mit neuen Familienzimmern gerecht. Zu diesem Zweck wurden bestehende Superior Zimmer umgebaut und Comfort Zimmer mit Platz sparenden, komfortablen Etagenbetten ausgestattet. Auch beim Essen ist Entspannung angesagt. Im

Foto: Maritim



Durch die botanische Gartenanlage mit ihren traumhaften Pools (Foto unten) geht es direkt zum Meer.

Hauptrestaurant steht ein Kinderbuffet bereit, auf dem die jungen Gäste ihre Lieblingsspeisen finden. Wer satt ist, darf aufstehen und in die Kinderecke umziehen, während die Eltern in aller Ruhe die frisch zubereiteten internationalen und landestypischen Spezialitäten genießen.

Die Anreise wird für viele Urlauber aus Deutschland einfacher: Ab 1. April 2014 steuert die Fluggesellschaft Sunexpress von Frankfurt, Düsseldorf, Leipzig/Halle, Köln, München und Stuttgart aus den Airport Gazipaşa an. Dieser liegt nur 38 Kilometer von Alanya entfernt und ermöglicht einen schnellen Transfer zum Hotel. Übrigens: Mit einem sperrigen Buggy müssen Eltern nicht einchecken – die praktischen Gefährte für müde kleine Krieger stehen auch im Hotel zum Ausleihen bereit.

Viel Platz für alle

Großer Pluspunkt des Maritim Hotels Club Alantur bleibt wie bisher die großzügige Anlage, die Kindern viel Bewegungsfreiheit erlaubt. In der 45.000 Quadratmeter großen Garten- und Poollandschaft ist aber nicht nur Platz zum Flitzen und ausgelassenen Plantschen, sondern auch für Ruheflächen mit Wellnessliegen. Die gepflegte Gartenanlage geht in den hoteleigenen Strand über, der selbst in der Hochsaison Privatsphäre bietet. Das rund fünf Kilometer entfernte malerische Städtchen Alanya gehört zu den lohnenswerten Ausflugszielen, die Groß und Klein begeistern.

Während Malte und Ben unter der Obhut des Animationsteams einen Heidenspaß haben, gönnen sich ihre Eltern eine erholsame Auszeit. Auch sie haben schon einen Plan: zuerst auf das Fitnessgerät mit Meerblick, dann die Beautybehandlung, auf den Tennisplatz, zum Aerobic und zum Schluss die Massage ...

Stephanie van Lier

MEINE REISE



Foto: Maritim

Familienurlaub in Alanya

Freuen Sie sich auf erlebnisreiche und entspannte Ferien im Maritim Hotel Club Alantur. Für eine Woche All Inclusive Plus zahlen Sie in den Oster- und Herbstferien (vom 11. April bis 8. Mai 2014 sowie vom 7. Oktober bis 7. November 2014) ab 378 Euro pro Person im Comfort Doppelzimmer oder ab 546 Euro pro Person im Familienzimmer. In den Sommerferien (vom 12. August bis 8. September 2014) sind es ab 560 Euro pro Person im Comfort Doppelzimmer oder ab 847 Euro pro Person im Familienzimmer. Kinderspecial: Je nach gebuchter Zimmerkategorie übernachten bis zu 2 Kinder bis Ende 12 Jahre frei (zuzüglich Transferkosten). Zu den Leistungen gehören jeweils sieben Übernachtungen in der gebuchten Zimmerkategorie und der Sammeltransfer Flughafen Antalya – Hotel – Flughafen Antalya. „All Inclusive Plus“ beinhaltet unter anderem das Frühstücks-, Mittags- und Abendbuffet, zweimal täglich Eiscremestunde im Miniclub und alle lokalen alkoholfreien und alkoholischen Getränke von 10 bis 1 Uhr in den Bars. Früh buchen lohnt sich: Bei Buchung bis zum 30. April 2014 erhalten Sie zusätzlich 15% Ermäßigung auf den Hotelpreis. Über den Maritim Hotel-Reisedienst bekommen Sie auch einen passenden Flug zum tagesaktuellen Preis.

BUCHUNG:

Maritim Hotel-Reisedienst GmbH
 Telefon 06151 905-790
 E-Mail reisedienst.mrd@maritim.de
 www.maritim-reisedienst.de

Foto: MEV





Shopping in Stuttgart

Ruhepol in der quirligen
Einkaufsmeile Königstraße:
Der Schlossgarten.
Kleines Foto:
Was darf's denn sein?

Mögen Sie Einkaufsbummel?
Schauen, was es Neues gibt?
Anprobieren, ausprobieren, riechen,
schmecken, fühlen? Dann befinden Sie
sich in guter Gesellschaft. Shopping
ist für viele Menschen die schönste
Freizeitbeschäftigung. Die angesagten
Shoppingadressen der Landeshauptstadt
Baden-Württembergs erreichen Maritim
Gäste zu Fuß in wenigen Minuten.



Foto: StuttgartMarketing GmbH

Erfrischend schwäbisch: Marktfrau Dorle.



Foto: © Kadny - Fotolia.com



Foto: Werner Dieterich

Auf älteren Fotos sieht man noch Straßenbahnen in der Königstraße und Autos, die der früheren Prachtstraße jegliche Romantik nahmen und die Fußgänger zu Störenfriedern degradierten. Das mag ein halbes Jahrhundert her sein. Heute sind die Fußgänger die Stars. Denn wo einst der Verkehr brodelte, laden jetzt mächtige Platanen und Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Die Königstraße ist Fußgängerzone – die längste in Europa. Über mehr als einen Kilometer hinweg verbindet sie schnurgerade die beiden zentralen Stuttgarter Verkehrsknotenpunkte, den Hauptbahnhof und den Rotebühlplatz. Wenn die Stuttgarter und ihre Gäste shoppen wollen, ist dies die erste Adresse. Auf beiden Seiten reiht sich ein Laden an den anderen – Kaufhäuser, Filialisten und alteingesessene Fachgeschäfte, in denen man alles findet, was man braucht oder gerne hätte. Armin Dellnitz hat wesentlichen Anteil daran, dass sich Besucher in Stuttgart wohl fühlen und hier auch Freude beim Einkaufen empfinden. Der 46-jährige Norddeutsche übernahm vor fünf Jahren die Geschäftsführung der

städtischen Gesellschaft Stuttgart-Marketing. Eine seiner Lieblingsbeschäftigungen ist es, Pläne zu schmieden, wie die rund 600.000 Einwohner zählende Landeshauptstadt noch attraktiver werden und ihren Besuchern noch mehr Service bieten kann. Shopping, weiß der Tourismuschef aus Untersuchungen, zählt für Städtetouristen mit Kultur und Genuss zu den wichtigsten Reisegründen. Auch was sie dafür ausgeben, lässt sich errechnen: In Stuttgart sind es rund 35 Euro pro Person und Tag (ohne Übernachtung). Nach seinen persönlichen Top-5-Adressen befragt, antwortet Armin Dellnitz spontan: „die historische Markthalle, das Edel-Kaufhaus Breuninger, der i-Punkt, Spielwaren-Kurtz und, natürlich, die Fußgängerzone Königstraße einmal rauf und einmal runter“.

Borten, Bücher, Feinkost Böhm

Also los. Auf dem Weg zu den Top 5 entdecke ich die Calwer Straße, eine kleine, ebenfalls verkehrsberuhigte Parallelstraße zur großen Königstraße, die mich mit ihren hübschen Häuserzeilen, netten kleinen Ladengeschäften und vielfältiger Gastronomie anzieht. Schon kommt es zum ersten Kauf: Im alteingesessenen Kurzwarenladen A. Berger entscheide ich mich für eine hübsche Borte,



Foto: Breuninger

Den vielen verlockenden Angeboten kann man kaum widerstehen.

die meinen Mantel aufpeppen soll. Die Verkäuferin kassiert 18,50 Euro und verabschiedet mich mit einem wohlklingenden „adele“.

Nächste Station: Feinkost Böhm, die erste Adresse für alle Gourmets der Stadt. Leckere Schinken, knackiges Gemüse und fangfrischer Fisch lachen mich an. In den Regalen reihen sich exklusive Spezialitäten aus aller Herren Länder. Käsewürfel locken zum Verkosten. Ich schließe die Augen, genieße den vollen, würzigen Geschmack: köstlich. Keine Frage, der Rohmilchkäse – Comté 14-16 Monate, 45% aus Frankreich – muss mit: knapp 200 Gramm für 7,98 Euro.

Dem kulinarischen folgt im Buchhaus Wittwer der geistige Genuss. Die Stuttgarter lieben diesen Kulturtempel mit seinen vier prall gefüllten Etagen und dem stets gut besuchten Café; er gehört zur Stadt wie der kleine Schlossplatz, an dem er liegt. Bücher sind meine Schwäche. Schon blättere ich in Wiebke Bruhns' „Nachrichtenzeit“ und stecke die Lebenserinnerungen der Journalistin und ersten Nachrichtensprecherin des ZDF für 9,99 Euro in meine Tasche.

Verweilen am Schlossplatz

Gegenüber vom kleinen Schlossplatz erstreckt sich als majestätisches Refugium der Ruhe der eigentliche Schlossplatz, das heimliche Herz der Großstadt. Eine weite, grüne Parkanlage mit Musikpavillon, Brunnen und der 30 Meter hohen Jubiläumssäule erfreut das Gemüt. Dahinter macht sich das Neue Schloss, Residenz der württembergischen Könige, in spätbarocker Behäbigkeit breit – dagegen nimmt sich das benachbarte Alte Schloss, eine ehemalige Wasserburg, eher bescheiden aus.

Hohe Mittagszeit, der Magen fordert sein Recht. Weil sie mir in den Blick kommt, entscheide ich mich für die



Die Farben des Sommers.

Alte Kanzlei, eine weitere Stuttgarter Institution, deren Räume den früheren Herrschern als Verwaltungsgebäude dienten. Ich bestelle das meiner Meinung nach typischste schwäbische Gericht, geröstete Maultaschen, dazu ein Schoppen roter Trollinger im original-schwäbischen Viertelesglas. Kellner Giorgie, erkennbar kein Schwabe, kassiert nach vorzüglichem Mahl inklusive Sprudel angemessene 18,70 Euro.

Frisch gestärkt geht es mit dem Einkaufsbummel weiter über den Schillerplatz mit dem ersten Schillerdenkmal Deutschlands zur historischen Markthalle. 2014 feiert das denkmalgeschützte Jugendstilgebäude 100. Geburtstag. Der Streifzug durch die farbenfrohen und wohlriechenden Marktstände – Motto: „Genuss aus aller Welt in historischem Ambiente“ – ist ein fast schon meditatives Erlebnis. Wie hier, lasse ich mich auch im Lifestyle-Einrichtungshaus Merz & Benzinger, das auf der Galerie der Markthalle die unterschiedlichsten Wohnwelten zelebriert, einfach treiben und von den geschmackvollen Dekorationen bezaubern.

Beim Nachbarn Breuninger wirkt alles großzügig und fein. Das traditionsreiche Modehaus, 1881 von Eduard Breuninger gegründet, nimmt mit den neuesten Trends für sich ein. Mich beeindruckt als jüngste Attraktion



Foto: StuttgartMarketing GmbH

Stuttgart After Business App

Speziell an Geschäftsreisende richtet sich ein neuer Service der Stuttgart-Marketing GmbH: die Stuttgart After Business App. Sie versteht sich als Wegweiser für Spontanentscheider durch die Angebote der Landeshauptstadt und der Region. „Wir wissen, dass Geschäftsreisende in ihrer freien Zeit gerne etwas unternehmen, dies aber oft nicht im Voraus planen können“, erläutert Stuttgarts Tourismuschef Armin Dellnitz den Hintergrund der wegweisenden Applikation. Mit ihrem Smartphone, iPad oder Android-Tablet erhalten die Gäste nun jederzeit schnell und bequem die gewünschte Auskunft. Abrufbar sind unter anderem gastronomische Angebote, abendliche Unterhaltung, Workout & Spa und natürlich Shoppingtipps. Mehr Infos: www.stuttgart-after-business.de



Lifestyle im Stil von Merz & Benzling.

des Hauses eine Shop-im-Shop-Filiale des New Yorker Juwelierhändlers Tiffany, in deren Vitrinen Hochkaräter um die Wette funkeln.

Schwäbisches im i-Punkt

Am Marktplatz erlebe ich Spielwaren-Kurtz mit seinem überwältigenden Angebot an Puppen, Autos, Plüschtieren und anderen Spielsachen als Mekka für alle, die Kinderherzen glücklich machen wollen. Ein letzter Dellnitz-Tipp ist noch offen: der i-Punkt. Gegenüber vom Hauptbahnhof betrete ich die geräumige, frisch renovierte Stadtinformation.

Neben Stadtplänen und Empfehlungen des hilfsbereiten Personals gibt es auch viel zu kaufen. Und zwar ausschließlich Stuttgarter und schwäbische Spezialitäten. Die schicken kleinen Automodelle von Mercedes und Porsche, dekorativ mitten im Raum aufgebaut, ziehen meinen Blick auf sich. Aber wirklich schwach werde ich an der langen Wand mit den kulinarischen Spezialitäten aus dem Ländle: Kaffee von Hochland, Ritter Sport Schokolade, Sekt von Rilling, Nudeln aus dem Hause Alb-Gold, und sogar Whisky produziert die Region. Mit einer extra großen Portion Schokolade (für den Liebsten, dem ich die letzte Tafel weggefutert habe), einer Flasche Trollinger in Erinnerung an den Schmaus in der Alten Kanzlei und einer Tüte süße Maultäschle zum Naschen, wann auch immer, gehe ich zur Kasse – macht 30,85 Euro.

Der Tag neigt sich dem Ende zu, und meine Shoppinglust ist vorzüglich gestillt. Kassensturz. Was habe ich ausgegeben? Zusammen mit einem herabgesetzten modischen Filzhut, erstanden für 39 Euro bei Hut Hanne in der Königstraße, einem stylisch-weißen Radio-CD-Player aus dem Hindenburgbau für 99 Euro und einem leckeren Schweinsohr zu 1,60 Euro, mein Lieblingsgebäck, mit dem mich das Café im Königsbau verwöhnte, summieren sich die Käufe auf 225,62 Euro. Ein Vielfaches des Tagessatzes, den der Tourismuschef ermittelt hat. Ich glaube, ich darf wiederkommen.

Claudia Ehry



Komfortabler Standort: Maritim Hotel Stuttgart

MEINE REISE

Stuttgart schwäbisch erleben

2 Übernachtungen inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet, Obststeller und eine Flasche Mineralwasser bei Anreise im Zimmer, ein schwäbisches 3-Gang-Menü im Restaurant Reuchlin, StuttCard für 2 Tage (freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, freier Eintritt in fast alle Museen und Freizeiteinrichtungen, Vergünstigungen in ausgewählten Restaurants, Theatern und Einzelhandel), freie Nutzung von Schwimmbad, Sauna und Fitnessbereich.

Preis pro Person im Doppelzimmer 194 €, im Einzelzimmer 253 €. Aufpreis pro Zimmer für Comfort Kategorie 20 €, für Superior Kategorie 40 €. Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit.

BUCHUNG

Maritim Hotel Stuttgart, Telefon 0711 942-1210, E-Mail info.stu@maritim.de.

Outletcity Metzingen

Mega-Shopping vor den Toren Stuttgarts: Nur 30 Kilometer südlich der Landeshauptstadt lockt die Outletcity Metzingen mit mehr als 60 Premium-Marken von Armani über Prada bis Wolford. Die Heimat des Textilherstellers Hugo Boss gilt als eine der erfolgreichsten Factory Outlets in Europa und genießt Weltruf. Jährlich kommen mehr als drei Millionen Besucher zum Shopping in die gewachsene Kleinstadt am Rande der Schwäbischen Alb, die um schicke neue Gebäude erweitert und zum Einkaufsparadies ausgebaut wurde. Gäste des Stuttgarter Maritim Hotels erreichen die Outletcity mit dem Auto – ins Navi „Reutlinger Straße 63, 72555 Metzingen“ eingeben – oder mit der Bahn. Über Details informiert gerne der Empfangsservice des Hotels.

TapetenWECHSEL

Urlaubsreif? Es müssen nicht immer zehn oder vierzehn Tage sein. Oft genügt schon ein Wochenende, um körperlich und seelisch aufzutanken. Untersuchungen zeigen, dass das Bewusstsein dafür wächst. Immer mehr Menschen gönnen sich einen kleinen Urlaub zwischendurch. Tapetenwechsel eben – natürlich bei Maritim.

Frankfurt

AUF ENTDECKUNGSTOUR

Frankfurt hat mehr zu bieten als sein Bankenviertel: grüne Parks, schicke Läden, Weltklassenmuseen, gemütliche Kneipen. Entdecken Sie die vielen Facetten der Mainmetropole auf **eigene Faust**.

Das Arrangement des Maritim Hotels an der Messe (auf Anfrage und nach Verfügbarkeit) beinhaltet 2 Übernachtungen inklusive Frühstücksbuffet, Begrüßungscocktail, Frankfurt Card für 2 Tage, Besichtigung des Maintowers, freie Nutzung des Maritim Sports Club mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad, Fitnessgeräten und wunderbarem Blick über die Skyline. **Preis pro Person im Doppelzimmer 209 Euro**, Einzelzimmer 239 Euro. Telefon: 069 7578-1102.



Foto: Maritim



Foto: Maritim

Timmendorfer Strand OSTSEE AUF ZWEI RÄDERN

Schwingen Sie sich auf den Sattel, und starten Sie durch! Bei einer Radtour auf den Strecken rund um die Lübecker Bucht sammeln Sie **einzigartige Impressionen** in der Natur. Für weitere Aktivitäten und Entspannung sorgt das Maritim ClubHotel. Angebot (April bis Oktober): 2 Übernachtungen inklusive Frühstücksbuffet, ein 2-Gang-Menü zum Abendessen, Leihfahrrad für einen Tag inklusive Radtourenkarte, ein Lunchpaket, Teilnahme am umfangreichen Aktiv- und Unterhaltungsprogramm, freie Nutzung der Schwimmbäder, der Sauna, des Dampfbades und des Fitnessraums. **Preis: ab 157 Euro pro Person** in der Classic Kategorie, Einzelzimmer ab 202 Euro. Telefon: 04503 607-0.

Bonn

ES GRÜNT SO GRÜN - UND BLÜHT

Vom 16. April bis 12. Oktober erfreut die **Landesgartenschau in Zülpich** nicht nur Natur- und Gartenfreunde, sondern auch Kulturliebhaber. Unter dem Motto „Zülpicher Jahrtausendgärten“ können die Besucher nämlich **von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert** wandern und sich dabei an den Raffinessen gärtnerischen Könnens erfreuen. Das passende Arrangement dazu gibt es im Maritim Hotel Bonn: 2 Übernachtungen inklusive Frühstücksbuffet, Begrüßungscocktail, 2 festliche Abendessen, Lunchpaket, ein Eintritt zur Landesgartenschau inklusive Führung, freie Nutzung von Schwimmbad, Fitnessbereich, Dampf- und Trockensauna, Late Check-out bis 15 Uhr am Abreisetag. **Preis pro Person im Comfort Doppelzimmer 223 Euro**, Comfort Einzelzimmer 259 Euro. Telefon: 0228 1848-0.



Foto: Landesgartenschau Zülpich 2014

Dresden

ZUM JUBILÄUM AN DIE ELBE

Das historische Flair der prachtvollen Residenz Augusts des Starken verbindet sich in diesem Jahr mit dem **100-jährigen Geburtstag des Erlweinspeichers**, in dem heute das Maritim Hotel untergebracht ist. Dresden erwartet Sie mit romantischen Altstadtgassen, atemberaubenden Kunstschätzen und dem Zauber der Elbe. Dazu genießen Sie im Hotel jeglichen Komfort. Das Arrangement, **ganzjährig buchbar** zum Preis **ab 307 Euro pro Person** im stilvollen Classic Doppelzimmer (Einzelzimmer ab 447 Euro), schließt ein: 3 Übernachtungen inklusive Frühstücksbuffet, Begrüßungscocktail, Erlwein-Jubiläumsmenü in 4 Gängen inklusive einem Glas Champagner am Anreisetag, Eintrittskarte für das Asisi Panometer Dresden, Eintrittskarte für die Museen im Dresdner Zwinger, freie Nutzung von Schwimmbad, Sauna und Fitnessbereich. Telefon: 0351 216-1004.



Foto: Maritim



Foto: Maritim

Bad Salzuffen

BALLAST ABWERFEN

Tun Sie Ihrer Gesundheit etwas Gutes, und nutzen Sie die natürliche **Heilkraft der Salzuffler Solequellen**. Harmonisch ergänzt durch das bekannteste klassische Naturheilverfahren, die Kneipp'sche Therapie mit ihren fünf Elementen, **stärken Sie Ihr Immunsystem** und steigern nachhaltig Ihre Fitness.

Arrangement des Maritim Staatsbadhotels Bad Salzuffen in Verbindung mit dem Staatsbad Salzuffen (ganzjährig buchbar ausgenommen Feiertage) pro Person im Doppel- oder Einzelzimmer ab 504 Euro. Darin enthalten sind: 5 Übernachtungen inklusive Frühstücksbuffet, freie Nutzung von Schwimmbad, Sauna und Fitnessraum, Meeresalgenbad, 2 vitalisierende Aromaölmassagen, 2 Aquatrainings, 2 Wechselgüsse, täglich Sole-Trinken am Brunnenausschank, ein Tageseintritt in die VitaSol Therme inklusive Sauna, Gästekarte mit freiem Eintritt in den Kurpark und vieles mehr. Telefon: 05222 181-0.

Mannheim

UNBESCHWERTE LEBENSFREUDE

Gönnen Sie sich einen Aufenthalt zwischen Kurpfalz und Südlicher Weinstraße, und genießen Sie den Besuch eines **typisch pfälzischen Weinfestes** wie das „Fest der 100 Weine“ (25. April bis 1. Mai) oder das „Weinfest unter den Linden“ (20. bis 23. Juni). Lassen Sie sich von der Pfälzer Lebensfreude anstecken, und probieren Sie die bekanntesten Pfälzer Weine mit frischem Zwiebelkuchen oder einem deftigen Saumagen. Im Maritim Parkhotel Mannheim fühlen Sie sich derweil wie daheim. Das Angebot – **buchbar an den Wochenenden von April bis Oktober 2014** auf Anfrage und nach Verfügbarkeit – enthält: 2 Übernachtungen in der Classic Kategorie (mit kostenfreiem Upgrade in die Comfort Kategorie, wenn verfügbar) inklusive Frühstücksbuffet, Begrüßungscocktail, 3-Gang-Menü am Anreisetag, Lunchpaket für die Weintour, Weinfestkalender und freie Nutzung von Schwimmbad, Sauna und Dampfbad, **pro Person im Doppelzimmer 159 Euro**, im Einzelzimmer 195 Euro. Telefon: 0621 1588-0.



Foto: © Doris Oberfrank-List - Fotolia.com



Golfers Paradies

An einem der schönsten Plätze Schleswig-Holsteins betreibt Maritim den Maritim Golfpark Ostsee. Freunde des grünen Sports putten und pitchen zwischen Meer und Seen, gelben Rapsfeldern und blauem Himmel.



Das gemütliche Clubhaus lädt zum Shoppen und Speisen ein.

Gleich drei Plätze mit jeweils neun Loch umfasst der Maritim Golfpark im einmaligen Natur- und Landschaftsschutzgebiet rund um den Hemmeldorfer See. Je nach Talent, Zeit und Tageslaune können sich Golfer so ihr ganz persönliches Spiel aus 9, 18 oder gar 27 Loch zusammenstellen. Sowohl der See- wie auch der Schloss- und der Warnsdorf-Kurs haben ihren besonderen Charakter und fordern die Spieler auf ganz unterschiedliche Weise heraus. Vergangenes Jahr feierte die zwischen Timmendorfer Strand und Travemünde gelegene Golfanlage zehnjähriges Bestehen. Dieses Jahr ist Manager Dirk Holdorf zehn Jahre dabei. Entspannt geht er in die neue Saison. Die Anlage ist in bestem Zustand, das Angebot hat sich bewährt und wird fortgeführt. Dazu zählt der Maritim Pro-Shop, in dem die Gäste Schläger, Bekleidung

und viele andere nützliche Dinge rund um ihren Sport kaufen können, ebenso wie das beliebte Mulligan's Bistro mit seinen kulinarischen Spezialitäten.

Seit dem Jahr 2011 haben Anfänger und Fortgeschrittene die Möglichkeit, in der Maritim eigenen Golfschule vor Ort den Sport zu erlernen oder ihr Handicap zu verbessern. Für den gekonnten Abschlag sorgen die beiden Golflehrer Malte Mutke und Olaf Strunck. Wer erst einmal ausprobieren möchte, ob er Spaß am grünen Sport hat, meldet sich samstags ab 15 Uhr zum Schnuppergolfer an. Beliebt sind die Angebote zur Erlangung der Platzreife, die für das Spiel auf Deutschlands Golfplätzen vorgeschrieben ist. Man kann sie entweder als Fünf-Tage-Kurs buchen und diesen wunderbar mit einem Urlaub an der Ostsee verbinden. Oder man absolviert das Programm an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden. Kinder haben in den Oster- und Sommerferien Gelegenheit, das Kindergolfabzeichen des Deutschen Golfverbandes DGV zu erwerben.

Eine preislich reduzierte Fernmitgliedschaft bietet Maritim Golfern an, für die eine örtliche Mitgliedschaft wegen der Entfernung zum Heimatort nicht



Foto oben: Nervenkitzel – schafft's der Ball?
Fotos links: Auf der herrlichen Anlage hat auch der Nachwuchs Freude am Golfen.



infrage kommt. Exklusiver ist die Variante, Mitinhaber des Maritim Golfparks zu werden. Interessenten können Aktien erwerben und profitieren damit von der Wertsteigerung des Platzes. Weiteres Plus: Als Aktionäre erhalten sie die in Deutschland einzigartige Maritim Golf Owners Card, die viele Vorteile in den deutschen Maritim Hotels und Preisnachlässe bei Kooperationspartnern gewährt. In unmittelbarer Nähe des Golfparks sorgen drei Maritim Hotels für das Wohl der Golfer und unbeschwerter Ferientage. Welches man wählt, ist eine Frage des persönlichen Geschmacks. Mag man seine freie Zeit gerne am Sandstrand verbringen, bieten sich das Maritim Seehotel in Timmendorfer Strand (mit exklusivem Wellnessbereich) und das Maritim Strandhotel in Travemünde (mit traumhaftem Blick über die Lübecker Bucht) an – beide liegen direkt am Meer. Familien kommen besonders im unweit des Strandes gelegenen Maritim ClubHotel in Timmendorfer Strand auf ihre Kosten. In allen drei Häusern genießen Golfer besondere Aufmerksamkeit und erhalten als Highlight 50 Prozent Greenfee-Ermäßigung für den Maritim Golfpark.

Weitere Informationen: www.golfpark-ostsee.de

Anke Schneider

Steile Pässe, scharfe Kurven, tolle Landschaften – da schlägt das Herz des Motorradfahrers höher. Am Ziel angekommen, darf es dann ruhig komfortabel und gemütlich sein. Viele Maritim Hotels verwöhnen Biker maßgeschneidert mit dem Programm „Cruise & Genuss“.



CRUISE & GENUSS

Sonntag früh, Frank Jacobs (45) schaut aus dem Fenster. Die Sonne lacht vom strahlend blauen Himmel. Da gibt es kein Zögern. Ledermontur an, Helm auf, und ab geht's mit der Yamaha in Richtung Bergisches Land.

Für den Key-Account-Manager der Maritim Hotels ist Motorradfahren der ideale Ausgleich zu den Herausforderungen des beruflichen Alltags. Damit steht er nicht alleine, und so kam er vor einigen Jahren auf die Idee, Beruf und Hobby zu verknüpfen. „Biker“, sagt er, „mögen es nicht nur rasant, sie sind auch Genussmenschen.“ Seitdem hat Maritim das Programm „Cruise & Genuss“ im Angebot, das speziell auf die Wünsche von Motorradfahrern zugeschnitten ist, ob sie nun in Gruppen reisen oder alleine unterwegs sind.

Was ein motorradfreundliches Hotel ausmacht, hält der Automobilclub ADAC in einem Kriterienkatalog fest. Zur Grundversorgung gehören demnach ein sicherer Stellplatz für die meist teuren Fahrzeuge und ein Raum,

in dem regennasse Kleidung trocknen kann. Für Pannen und Defekte sollte das Hotel einen Wartungs- und Reparaturservice vermitteln können. Willkommen sind außerdem Tourenvorschläge mit reizvollen Motorradstrecken in der Region.

Das Maritim Hotel in Königswinter zählt zu den Maritim Hotels, die diese Kriterien erfüllen. An der Fassade prangt seit fast zwei Jahren das vom ADAC und dem Hotel- und Gaststättenverband Dehoga in Nordrhein-Westfalen gemeinschaftlich vergebene Qualitätssiegel für „motorradfreundliche“ Hotels. Andreas Ewald (42), der das Haus erst seit einem guten Jahr leitet, will sich aber nicht mit fremden Federn schmücken. Die Zertifizierung hat bereits sein Vorgänger Henrik Große-Perdekamp veranlasst, der jetzt das Maritim Hotel in Bonn führt. Beide Hoteldirektoren sind wie Frank Jacobs leidenschaftliche Motorradfahrer.

Als Biker mit Leib und Seele sieht sich auch Norbert Esser (54) aus Königswinter. Spritztouren am Wochenen-



Foto: Engelle/Wunderlich

de, Reisen, Bikertreffen und Tourenbegleitungen summieren sich zu stolzen 25.000 Kilometern im Jahr. Wenn der kaufmännische Angestellte auf dem Sattel seiner Honda Goldwing sitzt, fühlt er sich unabhängig und frei: „Mit dem Motorrad entdecke ich Gegenden, die ich mit dem Auto nie ansteuern würde.“ Gut findet er an seinem Hobby auch, dass er es mit seiner Frau teilen kann – sie begleitet ihn auf dem Rücksitz.

Mit seinem Motorradclub „Rheinlandwinger“, dessen Präsident er ist, hat Norbert Esser vor rund sieben Jahren das Maritim Hotel Königswinter entdeckt. Seitdem treffen sich die 28 Mitglieder, Durchschnittsalter Anfang 50, einmal im Monat zum Stammtisch in der Rheinischen Stube. Bei Krüstchen, Haxe oder Currywurst werden Erlebnisse und Erfahrungen rund um das Zweirad ausgetauscht – „Benzingespräche“ nennt das die Szene.

„Wir fühlen uns hier stets sehr willkommen“, berichtet Esser (Foto mit Ehefrau Doris).



Foto: privat

Bikertreff am Rhein

Die volle Unterstützung des Maritim Hotels genießt der Clubpräsident auch, wenn er seine großen Bikertreffen organisiert. Zum letzten Treff im August 2013 hatten sich rund 140 Teilnehmer mit mehr als hundert Motorrädern aus allen

Teilen Deutschlands und dem Ausland angemeldet. Drei spannende Tage bot das Programm. Touren ins Siebengebirge und in die Eifel, eine Schifffahrt auf dem Rhein und eine heiße Samba-Show am Abend waren die Highlights. Auch das gemütliche Abendessen im festlich gedeckten großen Saal des Hotels bleibt in angenehmer Erinnerung: „Alles hat prima geklappt.“

Maritim Motorradtour durch die Rhön

Weil die Vorbereitung und Durchführung solcher Sternfahrten mit viel Aufwand verbunden ist, kann Alleinorganisator Esser sie nur alle zwei Jahre planen. Als Tourguide für die Maritim Motorradtouren lässt er sich aber von Frank Jacobs immer wieder gerne engagieren: „Es macht mir Freude, Touren auszuarbeiten und den Fahrern Regionen zu zeigen, die sie nicht



Foto: Maritim

Zertifiziert als „Motorradfreundliches Hotel“: Maritim Hotel Königswinter.



Foto: Maritim

Mach mal Pause.



Foto: Maritim

Beliebtes Biker-Ziel: Maritim Hotel am Schlossgarten in Fulda.



Foto: Michael Hog

Das Wetter kann man sich nicht immer aussuchen.

kennen – mit vielen Kurven natürlich und tollen Ausblicken, wie es Biker mögen.“ Die nächste Maritim Motorradtour ist für Juli 2014 vorgesehen. Mit bis zu 35 Maschinen soll es vom Maritim Badehotel Bad Wildungen durch die Rhön zum Maritim Hotel am Schlossgarten in Fulda gehen – Esser vorneweg. Felix Abel (27), Einkaufsleiter beim BMW-Ausrüster und Maritim Kooperationspartner Wunderlich, freut sich darauf schon heute: „Bislang habe ich jede Tour mitgemacht, und immer haben wir uns bei Maritim wohlfühlt.“

Auf Maritim schwört auch Michael Hag (53), stolzer Besitzer einer Harley Davidson Electra-Glide und Director des Kölner Harley Davidson 5th Season Chapter.

Die Gruppe trifft sich jährlich im Wechsel mit dem britischen Harley-Club Invicta in Canterbury – im einen Jahr ist der Standort ein Hotel in der Grafschaft Kent, im anderen das Maritim Hotel in Königswinter. Seit 2007 geht das so, mit einer kleinen Einschränkung. „Zunächst waren wir in einem anderen Hotel“, erinnert sich Michael Hag (Foto).

Das erschien aber zu klein für die 50 bis 80 Teilnehmer starken Gruppen.

Durch Empfehlung kam der Produktmanager einer Modehauskette beim nächsten Treffen zu Maritim. Eine gute Entscheidung, wie sich bald herausstellte: „Wir haben hier alles, was wir brauchen, und werden in jeder Weise unterstützt.“ Gerne lässt Michael Hag sich von den Maritim Experten bei der Organisation der Treffen helfen, übernimmt deren Catering- und Unterhaltungsvorschläge in sein Programm. Dass die Motorräder in der Tiefgarage einen festen Platz haben und nasse Anzüge in einem extra Raum trocknen können, findet er praktisch. Besonders aber hat es ihm die Freundlichkeit des Personals angetan. Als Vielreisender weiß er, wovon er spricht, wenn er sagt: „Der Gast spürt die Freude an der Dienstleistung – darin ist Maritim absolut spitze.“

Wie sehr Biker ihr Hobby auch lieben, die Maschine auf Hochglanz polieren und sich für kurvenreiche Touren begeistern, so kann es doch Phasen im Leben geben, in denen die Leidenschaft zurückstehen muss. Bei Hoteldirektor Andreas Ewald war das der Fall, als sein Sohn geboren wurde: „Ein Hoteldirektor hat ohnehin wenig Zeit, und die wollte ich mit der Familie verbringen.“ Konsequenter verkaufte er seine BMW. Das war vor zehn Jahren. Inzwischen ist der Filius alt genug, um auf dem Sozius mitzufahren – und wird es bald können. Ewald studiert Kaufangebote.

Claudia Ebry



Foto: Maritim

Die hohe RHÖN

„Route 66 der Rhön“ nennen Biker den Hochrhönring, der über die beiden höchsten Erhebungen der hessischen Rhön führt: die Wasserkuppe (950 Meter) und die Milseburg (835 Meter). Zu Füßen liegt das einzigartige Unesco Biosphärenreservat Rhön mit seinen Hochmooren und kahlen Flächen. Auf der einmaligen Mittelgebirgsstrecke, die als Rundkurs von Poppenhausen über Kleinsassen, Abtsroda, Gersfeld und zurück zum Ausgangspunkt führt, ergeben sich grandiose Ausblicke weit ins Land hinein. Ein Stopp im Malerdorf Kleinsassen sollte sein. Auf die Biker freut sich das **Maritim Hotel am Schlossgarten in Fulda**. Telefon 0661 282-0.



Foto: privat

Ein Herz und eine Seele: Maritim Key-Account Manager Frank Jacobs auf seiner Yamaha.

Motorradgruppen unterstützt Frank Jacobs gerne bei der Planung und Durchführung attraktiver Touren. Kontakt: 0209 176-1703 oder 0177 5288545 oder fjacobs.kam@maritim.de.

DEUTSCHLANDS SCHÖNSTE MOTORRADSTRECKEN

Rhein, Eifel, SIEBENGEIRGE

Zwischen Rhein und Siebengebirge bieten sich viele kurvenreiche Ausflugsziele an – etwa die Weinberge, das schluchtenreiche Ahrtal, das „rheinische Nizza“ Bad Honnef, der Petersberg, die „Hohe Acht“ (höchste Erhebung der Eifel) und die Burgruine auf dem Drachenfels. Nicht verpassen: eine Fahrt auf der Nordschleife des Nürburgrings! Das **Maritim Hotel Königswinter** unterstützt bei der Tourenplanung. Telefon 02223 707-0



Foto: Maritim



Foto: Maritim

Nationalpark HARZ

Tolle Touren bietet der waldreiche Nationalpark Harz. Das nördlichste Mittelgebirge – 100 Kilometer lang und 33 Kilometer breit – kann an einem Tag umrundet werden. Traumhafte Serpentinaen, enge Kurven und steile Straßen begeistern jeden Biker. Ausflüge lohnen sich über die Harzhochstraße zur Burg Falkenstein, zum Kyffhäuser-Denkmal oder zur Kaiserpfalz Goslar. Als perfekter Standort empfiehlt sich das **Maritim Berghotel Braunlage**. Telefon 05520 805-0.

WALDECKER Land

Ob auf Höhenstraßen durch das Upland, entlang des Diemel- und Edersees, durch ausgedehnte Wälder des Burgwaldes oder auf kurvigen Straßen im Ederbergland – das Waldecker Land erfreut Motorradfahrer mit sportlichen Herausforderungen und abwechslungsreicher Landschaft. Nach aufregenden Tagestouren bietet sich das **Maritim Badhotel Bad Wildungen** am Kurpark mit Hallenbad, Sauna und Fitnessraum als Oase der Ruhe an. Telefon 05621 799-9.



Foto: Maritim

Biker willkommen!

Motorradfahrer fühlen sich auch in diesen Häusern wohl: **Maritim TitiseeHotel** in Titisee-Neustadt (Telefon 07651 808-0), **Maritim Hafenhôtel Rheinsberg** (Telefon 033931 800-0), **Maritim Hotel Grafschaft Schmallenberg** (Telefon 02972 303-0), **Maritim ClubHotel Timmendorfer Strand** (Telefon 04503 607-0), **Maritim Hotel Würzburg** (Telefon 0931 3053-0) und **Maritim Staatsbadhotel Bad Salzungen** (Telefon 05222 181-0).

Stiefel aus – Sandalen an! Leichtes Schuhwerk und Nagellacke in schillernden Farben sind im Trend, und es macht Spaß, alles auszuprobieren. Doch wie bringt man die im Winter fast in Vergessenheit geratenen Füße wieder in Form? Sabrina Büchsenschütz, Leiterin des Wellnessbereichs „maritim spa & beauty care“ im Maritim Badehotel Bad Wildungen, weiß, wie es geht. Lesen Sie ihre besten Tipps!

Mit schönen Füßen in den Sommer

Schritt 1:

BADEN

Gönnen Sie sich mindestens einmal pro Woche ein schönes Fußbad zur Entspannung. Zuvor sollten Sie Ihre Füße jedoch mit einem Fußpeeling von trockenen Hautschüppchen befreien. Dafür eignen sich gerade im Sommer, wenn die Füße schwitzen, Produkte mit Meersalz. Sie versorgen die Haut mit wertvollen Mineralstoffen. Das anschließende Fußbad reichern Sie zum Beispiel mit Meerwasser-Produkten an, die den Feuchtigkeitsmantel der Haut regulieren. Empfehlenswert sind auch Ziegenmilch-Badezusätze, die Sie im Wellnessbereich, im Kosmetikinstitut, in der Apotheke oder im Reformhaus bekommen. Oder Sie verwenden – nach dem Vorbild von Kleopatra – einfach Milch.

Schritt 2:

FEILEN

Kürzen Sie Ihre Nägel am besten mit einer Feile. Bei harten Nägeln ist eine Nagelzange sehr hilfreich. Vermeiden Sie unnötigen Druck, dadurch schädigen Sie die Nagelwurzel. Lassen Sie Ihre Nägel gerade aus dem Nagelbett herauswachsen. Spitze Ecken sollten Sie nicht zu stark abrunden, weil sonst der Nagel seine Schutzwirkung verliert und Krankheitserreger eindringen können. Verwenden Sie zur Pflege regelmäßig Nagelschutzpräparate.

Schritt 3:

GLÄTTEN

Beim Entfernen der Hornhaut ist Vorsicht geboten. Es sollte immer eine Schutzschicht vorhanden sein, damit Ihre Haut nicht noch mehr Horn produziert als nötig. Für die Behandlung trockener Füße eignet sich eine Hornhaufleile, für die nasse Anwendung ein Bimsstein. Das Horn mit einem Skalpell oder einer scharfen Klinge zu entfernen, ist wegen der Verletzungsgefahr nicht empfehlenswert.



Schritt 4:

SCHÜTZEN

Trocknen Sie Ihre Füße nach jedem Wasserkontakt sorgfältig ab, und achten Sie dabei besonders auf die Zwischenräume der Zehen. Fällt es Ihnen schwer, die Fußzehen zu erreichen, empfehle ich den Griff zum Föhn! Vermeiden Sie ein feuchtwarmes Milieu. Bieten Sie dem Fußpilz keine Chance, sich bei Ihnen wohlfühlen.

Schritt 5:

PFLEGEN

Das tägliche Eincremen der Füße darf natürlich nicht vergessen werden. Denn erst dann bekommt die Haut Schutz und intensive Pflege für den Tag. Bei sehr trockenen und rissigen Fersen verwenden Sie am besten einen Pflegeschäum. Sehr gut sind Produkte mit Urea, Aloe Vera und Nachtkerzenöl.



Foto: © Tomasz Papuga - Fotolia.com

Schritt 6

LACKIEREN

Egal ob naturbelassen oder lackiert – Ihre Nägel sollten gepflegt sein! Wenn Sie keinen Lack tragen möchten, können Sie die Nägel auch hochglanzpolieren. Bei der Farbwahl ist heute fast alles erlaubt. Im Trend sind zum Beispiel frische Grüntöne, zarte Pastellfarben oder ein leuchtendes Apricot, und metallisch glitzern darf es auch! Bevor Sie einen Lack auftragen, bringen Sie die Nägel in Form: Lösen Sie überschüssige Nagelhaut sanft mit einem Hufstäbchen, und entfetten Sie Ihre Nägel. Tragen Sie vor dem Farblack immer eine dünne Schicht Unterlack auf, damit Farbpigmente nicht in die Nagelplatte eindringen und Ihren Nagel verfärben. Den Farblack sollten Sie stets in zwei Schichten anlegen und diese gut durchtrocknen lassen. Die erste Farbschicht ist nur ganz dünn, die zweite dicker und deckend. Zum Abschluss können Sie einen Überlack verwenden, der den Farblack haltbarer macht.

EXTRA-TIPP

von Sabrina Büchenschütz (Foto)

Kennen Sie den kratzfesten UV-Nagellack? Die neue Lackgeneration hält länger als gewohnt – bis zu zwei Wochen! Jeden Tag aufs Neue besticht der UV-Lack mit einem glänzenden Schimmer und sieht aus, als ob er gerade auf die Nägel aufgetragen worden wäre.



Foto: Y-PR

Schöne Füße MIT MARITIM

Wohltuende Massagen und professionelle Pflege-Anwendungen bekommen Sie in den Wellnessbereichen der Maritim Hotels. Ihr persönliches Verwöhnprogramm buchen Sie einfach vor Ort. Die klassische Pediküre (45 Minuten) mit Fußbad, Fuß- und Nagelpflege kostet im maritim spa & beauty care des Maritim Badehotels Bad Wildungen 36 Euro. Oder Sie gönnen sich die „Fußpflege Vital“ mit Permanent Lack (90 Minuten) inklusive Fußbad, Fuß- und Nagelpflege, Peeling, Massage mit vitalisierender Packung, Nagelvorbereitung, Lackierung und Pflegecreme zum Preis von 89 Euro. Darf es auch exotisch sein? Dann probieren Sie die indische Fuß-Bein-Massage mit warmem Öl (25 Minuten) für 35 Euro aus.

Beratung und Termine: Maritim Badehotel Bad Wildungen, Telefon 05621 799-626.

MEINE REISE

„Auszeit“ im Maritim Badehotel Bad Wildungen

Lassen Sie sich in einem traditionsreichen Haus direkt am Kurpark des bedeutenden Heilbäderzentrums von Kopf bis Fuß verwöhnen. Das Arrangement beinhaltet: Übernachtung inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet und Welcome Cocktail sowie eine Beautybehandlung im maritim spa & beauty care mit Gesichtsmassage, Hand-Arm-Packung und Fußmassage (Gesamtdauer etwa 30 Minuten). Preis pro Person im Einzel- oder Doppelzimmer ab 99 Euro.

BUCHUNG:

Maritim Badehotel Bad Wildungen
Telefon 05621 799-610
E-Mail info.wil@maritim.de

Ein Sommertag
am See erfüllt
viele Sehnsüchte

PACK DIE BADEHOSE EIN...

Kaum ein Ausflug entschleunigt so sehr wie ein Sommertag am Badesee. Rund 12.000 natürliche Binnengewässer bester Güte laden deutschlandweit zum Naturerlebnis am und im Wasser ein. Die Wege sind also kurz, und ein Maritim Hotel findet sich immer in der Nähe. Das „Maritim Journal“ stellt sechs malerische Naherholungsgebiete vor. Ob Kurztrip oder Ferienspaß – rein ins Vergnügen!

Von Astrid Kniep

Foto: Dave Reeder/Getty Images



-SÖMMER- AM SEE



Foto: MEV

Einfach dem Alltag davonrudern...

Ganz sacht schaukelt das kleine Ruderboot auf den sanften Wellen und dümpelt immer näher ans bewaldete Ufer heran. Im Schatten, den das dichte Blattwerk auf die funkelnde Wasseroberfläche wirft, verweilt das Pärchen. Die Beine im Wasser, fällt der Blick der beiden auf die hölzerne Badelandschaft in der Mitte des Sees. Lächelnd beobachten sie das Treiben der Kinder, die sich wieder und wieder ins kühlende Nass stürzen, der Freiheit des Sommers entgegen. Drüben, am anderen Ufer, genießen Ausflügler ein Sonnenbad im Gras. Ein Stück weiter, über dem feinen Sand, den der See ans Ufer gespült hat, tanzt eine Frisbeescheibe durch die Luft. Lachend küsst die Frau ihren Mann und lässt sich vom Boot aus ins Wasser gleiten. „Wer als Erster drüben ist“, ruft sie und zieht genüsslich ihre Bahnen durch wunderbar weiches Wasser. So schön kann der Sommer am See sein!

Wasserqualität „ausgezeichnet“

Mehr als 12.000 Seen – von der Kiesgrube bis zur Tal-sperre – locken deutschlandweit zum Baden, Sonnen und mehr. Die meisten sind kaum größer als ein Freibad, einige erinnern an ein Binnenmeer. So wie der Bodensee, der drei Länder miteinander verbindet. Gemeinsam

haben sie alle eines: weiches Wasser. Ganz ohne Salz, ganz ohne muffige Chlorbeimischung. Die Qualität der Gewässer ist dabei in der Regel auch für Kleinkinder unbedenklich: Badeseen werden streng überwacht. Die Europäische Umweltagentur verlieh im Jahr 2012 rund 90 Prozent aller deutschen Binnengewässer das beste Prädikat „ausgezeichnet“ und bescheinigte eine höhere Qualität als in anderen europäischen Ländern.

Was macht Seen so anziehend? Zunächst einmal ist ein Tag im Strandbad der Inbegriff des erlebnisreichen, glücklichen Sommertages, angefüllt mit dem Gefühl von Freiheit und jugendlicher Unbefangenheit. Eine Generationenfrage? Wohl kaum. Die Besucherzahlen an Badebuchten sind seit jeher ungebrochen. Außerdem gelten Seen als Spiegel der Seele, als „Auge der Natur“, in das der Mensch so gerne blickt, bei dem er Ruhe und Gelassenheit erfährt. Anders als das brausende Meer mit seinen ganz eigenen Reizen, stehen sie – eingebettet in malerische Landschaften – für stille Geborgenheit und schöpferische Kraft.

Freizeit mit Vergnügen

Aber ein See-Gang hat noch viel mehr zu bieten als lässiges Ausruhen und Atem schöpfen! Die Sport- und Freizeitmöglichkeiten an Binnengewässern sind schier unbegrenzt. Beinahe alle schwimmenden Gefährte sind erlaubt: Kanus, Ruder-, Paddel- und Tretboote, Yachten, Surfbretter, Segelboote, Jet- und Wasserskier sorgen für Spaß auf den Wellen. Floßfahrten (am besten der Marke Eigenbau) sind ein beliebtes Incentive bei Tagungen. Denn hier gilt: Beim Bauen und Manövrieren ist Teamgeist gefragt! Ein Tauchgang ist besonders in fischreichen Seen ein unvergessliches Erlebnis. Tauchbasen und -schulen bieten Lehrgänge und sogar Wochenend-Kurse für Anfänger. Auch Kitesurfer haben längst die Qualität der Binnengewässer erkannt; vielerorts sind extra Kite-Revier markiert.

Die Sportmöglichkeiten am Ufer sind genauso mannigfaltig. Beachball, Frisbee oder Volleyball auf sandigem Untergrund bringen Spaß, Kondition und Ausdauer. Wer es super sportlich mag, kann rund um den See seinen eigenen Triathlon meistern: zuerst aufs Rad oder Mountainbike, dann in den Fluten erfrischen und schließlich noch eine Runde joggen. Das macht fit und ist auch für Geschäftsreisende ein wunderbarer Ausgleich zu stressigen Terminen.

Weil es am See ebene Uferbefestigungen gibt, hat sich eine neue Idee durchgesetzt, die auf eine alte Tradition zurückgreift: Wikingerschach. Das auch Kubk genannte Gesellschaftsspiel aus Skandinavien erfreut sich hierzulande zunehmender Beliebtheit. Mit Wurfhölzern wird

Foto: MEV



„Ich glaub, da hat einer angebissen...“

versucht, zunächst die Kubbs (Holzklötze) der gegnerischen Mannschaft und schließlich den König umzuwerfen. Ähnlich wie das Kugel-Spiel Boule ist Kubb für jedes Alter – und als Incentive – bestens geeignet.

Foto: © logam - Fotolia.com



Freizeitimport aus Skandinavien: Kubb

Ideal für Kinder

Wer mit Kindern reist, der ist im Strandbad bestens aufgehoben. Fast allorts laden Spielplätze zu Abenteuern ein, separate Badeabschnitte mit sacht abfallenden Uferbereichen erleichtern den Zugang zum Wasser, und die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft wacht über die Sicherheit kleiner und großer Schwimmer. Kein lästiger Sand in der Badehose, kein klebriges Salz-Sonnencreme-Gemisch auf zarter Kinderhaut – ein klarer Pluspunkt!

Damit Seen nicht unnötig durch zu viele Creme-Substanzen belastet werden, empfiehlt sich (nicht nur für Kinder) hochfunktionelle Kleidung mit eingebautem UV-Sonnenschutz. Die kann, weil besonders schnell trocknend, getrost nass werden. Erhältlich ist sie in allen Fachgeschäften für Freizeit- und Sportbekleidung. Keine Lust auf Kleidung? Wer's ganz frei liebt, darf sich in FKK-Bereichen unbefangen fühlen, die an zahlreiche Ufern ausgewiesen sind.

Ob für Familien, Paare, Singles oder Gruppen, für Aktive oder Erholung Suchende – ein See ist immer eine Reise wert und hat zu jeder Jahreszeit seinen eigenen Reiz!

Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein
 Und dann nisch wie raus nach Wannsee
 Ja, wir radeln wie der Wind durch den Grunewald geschwind
 Und dann sind wir bald am Wannsee
 Hei, wir tummeln uns im Wasser wie die Fischlein, das ist fein
 Und nur deine kleine Schwestern, nee, die traut sich nicht hinein
 Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein
 Denn um Acht müssen wir zuhause sein

(Das Lied machte die achtjährige Cornelia Froboess 1951 berühmt)

So nah der See / So nah das Glück / Wenn ich erst geh / Gibt's kein zurück
 Der See mittendrin / Den Dingen ergeben / Wo ich auch bin / Ich genieße mein Leben /
 So will ich verweilen / So sink ich da nieder / Die Seele zu heilen / Vielleicht komm ich wieder

(Detlef Maischak)



Foto: MEV

Sechs Maritim Hotels am See und in der Nähe

DER WANNSEE gehört zu Berlin wie das Brandenburger Tor. Doch der Inbegriff des Badesees, den Conny Froboess in ihrem Hit beschreibt, ist eigentlich gar kein See. Vielmehr haben Ausbuchtungen der Havel im Berliner Südwesten eine ausgedehnte Seenlandschaft gebildet. Mitten drin der Große Wannsee mit 2,7 Quadratkilometern Fläche.

BADEN Das traditionsreiche Strandbad Wannsee am Rande des Grunewalds wurde 1907 eröffnet und steht unter Denkmalschutz. Ein 1.200 Meter langer Sandstrand (mit Strandkörben) und eine große Liegewiese laden zum Sonnen ein. Separater FKK-Bereich

AUF DEM WASSER Freizeitkapitäne ahoi! Segel-, Motorboot- und Surfschulen, Jollen, Ruder- und Tretboote am Südwestufer; Ausflüge im yachtähnlichen „Daycruiser“, einem emissionsarmen, leisen Motorboot

AM WASSER Schöne Spazier- und Radwege am See; per Fähre zum beliebten Ausflugslokal „Lindwerder“ auf der „Partyinsel“ – einfach klingeln, Boot kommt!

KINDER Großer Spielplatz, Wasserrutsche, Surfbikes und viele Spielmöglichkeiten; Extra-Service zum Aufpumpen von Luftmatratzen und Gummibooten

ATTRAKTION Das Unesco Welterbe „Pfaueninsel“ („Perle der Havel“) mit schönem Park und Schlösschen mitten im See, erreichbar mit der Fähre

EVENTS BerlinMan Triathlon am Wannsee am 31. August 2014; Wannsee in Flammen am 19./20. September 2014 (schön zu erleben auf einem beleuchteten Dampfer); Ausstellung „Villenkolonie Alsen“ im Haus der Wannsee-Konferenz in Zehlendorf (Montag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr)

UNTERKUNFT Maritim Hotel Berlin (Telefon 030 2065-0, E-Mail: info.ber@maritim.de) sowie Maritim proArte Hotel Berlin (Telefon 030 2033-5, E-Mail: info.bpa@maritim.de). Der See ist erreichbar mit den S-Bahn-Linien S1 und S7.

SERVICE Lunchpakete für Ausflügler. Tipp des Hotel-Teams: Auch der Müggelsee im Berliner Südosten ist ein beliebtes Bade-Ziel!

INTERNET www.maritim.de, www.strandbadwannsee.de



Windspiel am Edersee.

Foto: Edersee Touristik

DER EDERSEE liegt im Naturpark Kellerwald-Edersee, der zum Unesco Weltkulturerbe zählt. Er ist mit rund zwölf Quadratkilometern einer der größten Stauseen Europas und mit 41 Metern ziemlich tief. Die Talsperre umgibt eine reizvolle Mittelgebirgslandschaft, die vor allem Wanderer anzieht. Romantische Buchten sind wahre Paradiese; schöne Promenaden laden zum Flanieren und Verweilen ein.

BADEN Auf 27 Kilometern Uferlänge befinden sich mehrere DLRG-überwachte, kostenlose Strand- und Freibäder mit Liegewiesen (Gras oder Kies)

AUF DEM WASSER Was das Herz begehrt: Personenschiffahrt, Tauchbasis, Wasserski, Kanus, Paddel- und Tretboote, Surf- und Segelschule

AM WASSER Gastronomiebetriebe, Duschen, Umkleiden, Toiletten, Fahrradverleih, Golfplatz, Ballonfahrten, Wandern, Joggen, Nordic-Walking, Angelmöglichkeiten

KINDER Flache Zugänge zum Wasser, abgetrennte Schwimmbereiche für Nichtschwimmer

ATTRAKTIONEN Der Aquapark Edersee in Hemfurth mit der Nachbildung der Original-Sperrmauer im Maßstab 1:200, mit vielen Wasserspielen für Kinder (von Ostern bis Oktober, kostenlos); Naturerlebnispark „Reich der Sinne“ an der Uferpromenade Waldeck (ganzjährig, kostenfrei); Treetopwalk (Baumwipfelpfad); Wildtierpark, Sommerrodelbahn und Ranger-Führungen durch den Nationalpark

EVENTS Ederseefest mit großem Feuerwerk in der Waldecker Bucht am 23. August 2014

UNTERKUNFT Maritim Badehotel Bad Wildungen (Telefon 05621 799-9, E-Mail: info.wil@maritim.de), 15 Kilometer vom See entfernt

SERVICE Fahrradverleih (45 Minuten zum See) und Lunchpaket für den Badeausflug

INTERNET: www.maritim.de, www.edersee.com



Träumerei am Wannsee.

Foto: © Andreas Gerlach - Fotolia.com

DER TITISEE ist mit nur 1,3 Quadratkilometern Fläche klein, aber fein! Ursprünglich ein Gletschertalsee, gehört er zu den schönsten Naturseen des Schwarzwaldes und ist ein beliebtes Naherholungsziel. Als Trinkwasserreservoir steht er unter Naturschutz.



Foto: Maritim

Maritim TitiseeHotel: Schwarzwald pur.

BADEN 5.000 Quadratmeter große Liegewiese des Maritim TitiseeHotels mit Zugang zum See und 80 Liegen (für Hotelgäste kostenlos); Umkleidekabinen, Toiletten und Duschen am Hotelpool; Bäume schaffen schattige Plätzchen

AUF DEM WASSER Segeln, Angeln, Surfen und Tauchen möglich; Bootsverleih

AM WASSER Volleyball, Rasenschach und Boccia direkt auf dem Hotelgelände, daneben Ballfeld, Strandtennis, Minigolf; Wander- und Radwege durch herrliche Landschaften

KINDER Besonders kinderfreundliche Zugänge ins Wasser; schöner Spielplatz

ATTRAKTION Die Landschaft des Hochschwarzwaldes bei einer Ballonfahrt aus der Vogelperspektive genießen

EVENTS Hochschwarzwälder Jazz-Sommer vom 30. Mai bis 7. Juli 2014 in Titisee-Neustadt

UNTERKUNFT Maritim TitiseeHotel (Telefon 07651 808-0, E-Mail: info.tis@maritim.de), direkt am See

SERVICE Der Seepavillon am Hotel verwöhnt Badegäste mit kulinarischen Leckerbissen

INTERNET www.maritim.de; www.titisee-neustadt.de, www.felten-ballonfahrten.de



Foto: Bildagentur Huber

Ein glücklicher Sommertag.



Foto: Hans Georg Eiben/Celty Images

Jedem, wie's gefällt.

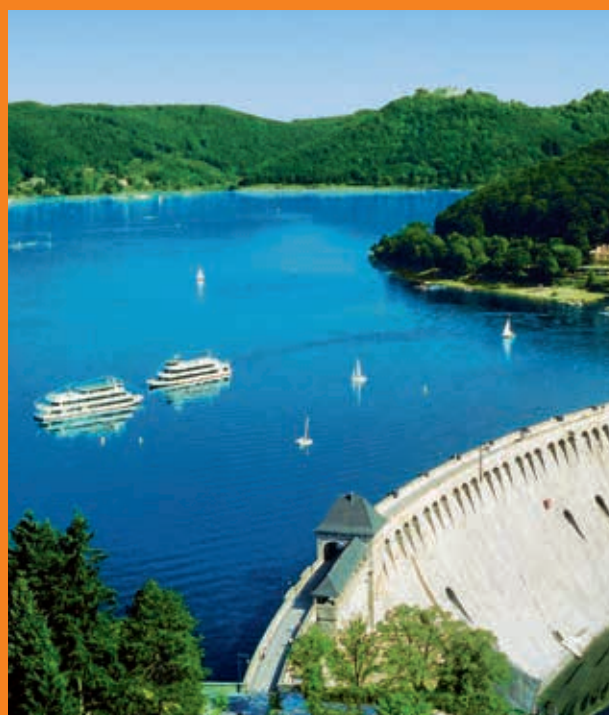


Foto: Maritim

Von Wäldern umgeben: Edersee.



Foto: LuxWerft und Schifffahrt

Lädt zum Schauen, Träumen und Genießen ein: die Weiße Flotte auf dem Biggeseesee.

DER BIGGESEE im Sauerland (neun Quadratkilometer groß) ist mit seinem Vorbecken, der Listertalsperre, ein künstlicher Stausee und wird auch Biggetalsperre genannt. Sie ist wichtig für die Wasserversorgung des Ruhrgebiets. Das schöne Mittelgebirge rundherum und ein hervorragend ausgebautes Verkehrsnetz machen die Talsperre zum Besuchermagneten.

BADEN Überwachte Strandbäder finden Urlauber und Ausflügler in Sondern, Sondern-Kopf, Kessenhammer, Waldenburg und Listensee

AUF DEM WASSER Mehrere Yachthäfen mit Liegeplätzen auch für Gäste; Surf-, Segel und Tauchschoolen, Tret- und Ruderboot-Verleih; bei Anglern besonders beliebt ist das Vorbecken

AM WASSER Einladende Wander- und Radwege führen am See entlang und durch die schöne Natur des Sauerlandes; Golfplätze und gut ausgebaute Strecken für Inline-Skater

KINDER Mit der Biggetalbahn geht es rund um die Talsperre. Ankunft: am einzigen Seebahnhof Nordrhein-westfalens in Sondern

ATTRAKTION Eine lustige Seefahrt mit der „Weißen Flotte“!

EVENTS Bei Einheimischen und Gästen beliebt: Seenachtsfest am 9. August 2014 mit großer Schiffsparade und Strandparty in Sondern

UNTERKUNFT Maritim Hotel Grafschaft Schmallenberg (Telefon 02972 303-0, E-Mail: info.sma@maritim.de), 30 Minuten mit dem Auto vom See entfernt

SERVICE Informationsmaterial zu den Sport- und Freizeitmöglichkeiten rund um die Talsperre; Lunchpaket für Badegäste

INTERNET www.maritim.de; www.sauerland.com; www.sondern-biggeseesee.de

DER MÖHNESEE Wie der Biggeseesee ist auch die Möhnetalsperre mit ihrer imposanten Staumauer wichtig für die Wasserversorgung des Ruhrgebiets. Mitten im Sauerländer Naturpark „Arnsberger Wald“ gelegen und beachtliche zehn Quadratkilometer groß, bietet sie eine Vielzahl von Erholungsmöglichkeiten.

BADEN „Südsee-Kurzurlaub“ im Strandbad „Uferlos“:

1.700 Tonnen feinsten, weißer Sand, entspannen auf der 3.000 Quadratmeter großen Rasenfläche, Cocktails schlürfen in der Bambus-Lounge; ein FKK-Bereich ist ab Parkplatz Delecker Brücke ausgewiesen

AUF DEM WASSER Ruder-, Paddelboote und Kanus zum Ausleihen; Kitesurfen ist erlaubt!

AM WASSER Kettler-Radwegenetz mit fünf Rundwegen zwischen 16 und 36 Kilometern Länge; Wanderpfade durch waldreiche Regionen oder über den „Haarstrang“ mit herrlichen Aussichtspunkten

KINDER Flach abfallende Strände, Riesen-Sandkiste, schattige Plätzchen im Strandbad „Strandkorb“ in Körbecke; Freizeitpark Körbecke (mit Abenteuer-Golfen)

ATTRAKTION Witzig: „Grill-Donuts“ ausleihen! Mit eingebautem Grill und Kühlfächern für die Getränke schippern bis zu sieben Personen über den See

EVENTS Seefest vom 12. bis 13. Juli 2014; Triathlon mit 1.000 Teilnehmern am 2. August 2014; Brückenfest in Körbecke vom 8. bis 10. August 2014

UNTERKUNFT Maritim Hotel Schnitterhof in Bad Sassendorf (Telefon 02921 952-0, E-Mail: info.sas@maritim.de), 20 Minuten mit dem Auto vom See entfernt

SERVICE Insider-Tipps vom Hotelteam zu Sport- und Freizeitmöglichkeiten; Lunchpaket für Wanderer, Radfahrer und Badegäste

INTERNET www.maritim.de, www.uferlos-moehnesee.de, www.moehnesee.de

Foto: Maritim



Immer wieder neue Perspektiven am Möhnesee.

Das Maritim Hafenhôtel Rheinsberg liegt direkt See.

DER RHEINSBERGER SEE

liegt im Süden der Mecklenburger Seenplatte im Ruppiner Land. Vom Hafendorf Rheinsberg (mit seinem maritimen Leuchtturm) lässt sich ein 2.000 Kilometer langes Wasserwege-Labyrinth bis Hamburg und Berlin erkunden. Schilfgesäumte Ufer, Seerosenteiche und Urlandschaften laden zu faszinierenden Schiffstouren ein. Das Schloss Rheinsberg bildet mit Hecken-theater, Schlossinsel und historischem Kavaliershäus (Sitz der Musikakademie Rheinsberg) die perfekte Kulisse für Theater- und Musikaufführungen. Hier gilt: Natur pur trifft kulturelle Vielfalt.

BADEN Sandiger Badestrand mit Umkleiden, Duschen, Toiletten, Sonnenliegen, Schirmen, Strandkörben, einem Spielplatz sowie vielen Freizeitmöglichkeiten nur 200 Meter vom Hotel entfernt

AUF DEM WASSER Alles, was Spaß macht. Besonders reizvoll: Ausflüge auf Fahrgastschiffen durch die zerklüftete Seenlandschaft; Angler schätzen die fischreichen Gründe, besetzt mit Hecht, Zander, Karpfen und Aal. Oder wie wäre es, in den Ferien den Bootsführerschein zu machen?

AM WASSER Wandern, Radfahren und Nordic Walking auf gut ausgebauten und markierten Wegen; ausgedehnte Wiesenlandschaften sind ein Paradies für Pferdeliebhaber

KINDER Pony- und Reiterhöfe in der Umgebung laden zu geführten Spaziergängen mit Ponys, Ausritten und Kutschfahrten ein!

ATTRAKTIONEN Das Schloss Rheinsberg sowie das Kurt Tucholsky Literaturmuseum; das Keramik-Handwerk in der Region hat eine lange Tradition – zu bewundern in Galerien und Werkstätten

EVENTS Festival „Kammeroper Schloss Rheinsberg“ vom 28. Juni bis 16. August 2014 mit Opernaufführungen, Matineen und Konzerten

UNTERKUNFT Maritim Hafenhôtel Rheinsberg (Telefon 033931 8000, E-Mail: info.rhh@maritim.de), direkt am See

SERVICE Exklusive Arrangements zum Festival „Kammeroper Schloss Rheinsberg“ (siehe Seite 52 Angebot „Genuss nach Noten“)

INTERNET www.maritim.de,
www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de





Ob lieblich
oder trocken –
die Maritim
Restaurants
haben für jeden
Weingeschmack
die richtige
Empfehlung.

Woher kommt der Zucker?

Kenner unterscheiden gerne zwischen trockenen und eher lieblichen oder blumigen Weinen. Das brachte den Autor der Maritim Weinkolumne auf die Idee, der Frage nachzugehen: Was heißt eigentlich „trocken“?

Für Weinkenner ist der Begriff „trocken“ im Zusammenhang mit Wein ein Synonym für „wenig Restzucker“. Menschen, die keinen Wein trinken, argumentieren hingegen scherzhaft, aber nicht zu Unrecht, dass eine Flüssigkeit wie Wein nicht trocken, sondern eher nass, allenfalls feucht oder eben flüssig sei. Ein trockener Wein müsse also weniger flüssige und mehr feste Bestandteile aufweisen als ein nicht trockener. Zugegeben: Die Weinsprache ist zwar oft blumenreich und fantasievoll, aber nicht immer logisch. Marketingfachleute haben versucht, den Begriff „trocken“ durch „herb“ zu ersetzen, was den Kern aber nicht ganz trifft. „Trocken“ heißt eben nichts Anderes als „wenig Restzucker“. Und damit wären wir beim Thema: Der Zucker im Wein.

Die Einstrahlung der Sonne ermöglicht es der Rebe, Zucker zu bilden. Nach erfolgter Ernte und Abpressung findet sich dieser Traubenzucker gänzlich im Most wieder und wird bei der anschließenden Gärung in Alkohol und Kohlensäure umgewandelt. Die Kohlensäure entweicht während des Gärprozesses, der Alkohol jedoch bleibt. Je mehr Zucker der noch unvergorene Most enthält, umso mehr Alkohol findet sich also im vergorenen Wein wieder.

Für die Zuckerbestimmung im Most gibt es die Oechslewaage. Dabei handelt es sich um eine Schwimmwaage, die in Form und Größe einem Thermometer entspricht.

Zeigt die Waage nun beispielsweise 80 Grad an, so heißt dies, dass der Liter Most 80 Gramm mehr wiegt als ein Liter Wasser. Aus den Oechslegraden lässt sich in etwa der spätere Alkoholgehalt des Weines ermitteln – in diesem Fall ungefähr 10,1 Volumenprozent. Wenn der Zucker im Wein fast gänzlich in Alkohol umgewandelt ist und eine Zuckermenge (Restsüße) von vier bis neun Gramm pro Liter verbleibt, spricht man von einem durchgegorenen Wein, der „trocken“ genannt werden kann. „Trocken“ ist aber keine Qualitätsbezeichnung, sondern lediglich ein Hinweis, dass eine nur geringe Restsüße vorhanden ist. Eine Zuckeringang des Weines nach erfolgter Gärung ist in Deutschland verboten und strafbar. Allerdings ist eine Zuckeringang des unvergorenen Traubenmostes mit dem Ziel, den Alkoholgehalt zu erhöhen, bei den so genannten QbA-Weinen (Qualitätsweine von besonderen Anbaugebieten) erlaubt, nicht aber bei QmP-Weinen (Qualitätsweine mit Prädikat wie Kabinett, Spätlese, Auslese etc.). In Frankreich ist die Zuckeringang zur Erhöhung des Alkoholgehaltes vor der Gärung grundsätzlich erlaubt.

Viele qualitativ sehr hochwertige deutsche Weine, beispielsweise Spätlesen, Auslesen, Beerenauslesen und Eisweine aus Weinbaugebieten wie Mosel und Rhein, enthalten oft wesentlich mehr als neun Gramm Restzucker. In diesem Falle sind dann die Bezeichnungen „feinherb“, „halbtrocken“, „lieblich“, „mild“ oder sogar „süß“ angebracht. Natürlich handelt es sich dabei nicht um jene flache Süße, sondern um eine Edelsüße, welche in Verbindung mit der typischen feinen Rieslingsäure Weine von großer Eleganz und Frische hervorbringt. Weine aus Frankreich, Spanien und Italien werden überwiegend trocken ausgebaut. Auch in Deutschland ist diese Tendenz klar erkennbar. Insbesondere als Begleiter zum Essen gelten trockene Weine als bekömmlicher. Wichtig bleibt aber in jedem Fall: Trocken oder nicht trocken ist eine Geschmacksfrage. Die Weinkarten der Maritim Hotels tragen beiden Geschmacksrichtungen Rechnung.

Hans H. Schellinger

Christian Ferdinand Oechsle – der Mann der Waage

Mit der Erfindung der nach ihm benannten Oechslewaage hat sich der badische Goldschmied und Mechaniker Christian Ferdinand Oechsle (1774-1852) unsterblich gemacht. Oechsle, amtlicher Goldkontrolleur in des Großherzogs Diensten, war zugleich ein eifriger Tüftler. Die bereits vor seiner Zeit entwickelte Mostwaage brachte ihn auf die Idee, sie mit einer praktischen Einteilung zu versehen. Seitdem können die Winzer den Zuckergehalt des Mostes in „Grad Oechsle“ messen und präzisere Prognosen über die Entwicklung des Weines abgeben. Die Stadt Pforzheim, in der Oechsle wirkte und mit 78 Jahren starb, ehrt sein Andenken alljährlich Ende August/Anfang September mit dem mehrtägigen Oechslefest.

Ausstellungen

Bis 15. Juni » **Frankfurt/Main**



Foto: Städel Museum

Neue und überraschende Perspektiven auf das Schaffen von **Emil Nolde** will das Städel mit einer Retrospektive eröffnen. Zu sehen sind 140 Gemälde und Grafiken des bedeutenden Expressionisten.

www.staedelmuseum.de

Bis 22. Juni » **Bremen**

Sie war hochgewachsen, trug langes blondes Haar und inspirierte den Künstler zu einer ganzen Serie von Porträts. Die Schau „**Sylvette, Sylvette, Sylvette – Picasso und das Modell**“ vereint Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen. Das Maritim Hotel bietet ein Arrangement zum Ausstellungsbesuch an. www.kunsthalle-bremen.de

11. April bis 13. Juli » **Köln**

Installationen mit lebenden Tieren sind eine Spezialität von **Pierre Huyghe**, der schon auf der Documenta von sich reden machte. Das Museum Ludwig zeigt in Zusammenarbeit mit dem Centre Pompidou Paris seine erste Retrospektive. www.museum-ludwig.de

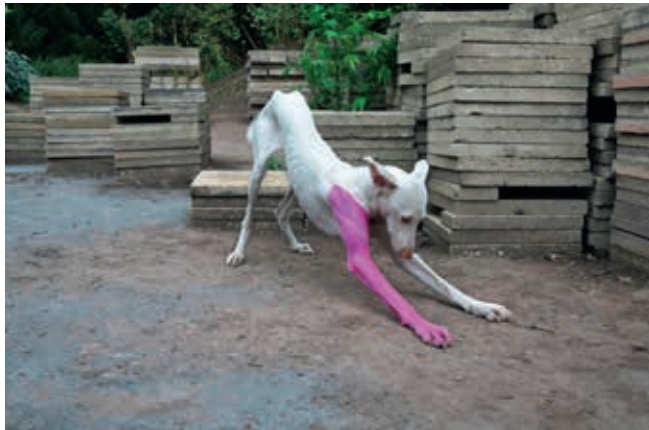


Foto: Museum Ludwig/Pierre Huyghe

1. April bis 31. Dezember » **Würzburg**

Vergoldete Füße und edelste Stoffe erstrahlen in neuem Glanz: Für die Ausstellung „**So wohnte der Großherzog. Die vergessenen Empiremöbel der Residenz Würzburg**“ haben Restaurateure ganze Arbeit geleistet. www.residenz-wuerzburg.de

7. September 2014 bis 1. März 2015 » **Mannheim**

Einen Bogen von der Antike bis in die Gegenwart spannt die multimediale, interaktive Schau „**Mensch. Natur. Katastrophe**

– **Von Atlantis bis heute**“. Noch nie gezeigte Objekte und Simulationen führen in den Reiss-Engelhorn-Museen das Thema vor Augen. www.atlantis2014.de

Feste und Märkte

17. Mai bis 20. September » **Hannover**

Mit spektakulären Choreographien erleuchten Teams aus Tschechien, England, der Schweiz, Japan und Griechenland den nächtlichen Himmel. Der **24. Internationale Feuerwerks-wettbewerb** in den Herrenhäuser Gärten gilt als echtes Highlight. www.hannover.de

22. bis 25. Mai » **Lübeck**

Erstmals seit 1983 ist Lübeck Gastgeberin des **Internationalen Hansetags**. Stargeiger David Garrett bereichert das breit gefächerte Kulturprogramm. Übernachtungstipps: die drei Maritim Hotels in Timmendorfer Strand und Travemünde. www.hansetag2014.de

1. bis 29. Juni » **Kiel**

Die Segelregatta ist nur der sportliche Teil der **Kieler Woche**. Zu Nord-europas größtem Sommerfest mit buntem Kulturprogramm kommen jedes Jahr drei Millionen Besucher. www.kieler-woche.de



Foto: Maritim

28./29. Juni » **Bad Sassendorf**

Gartenmöbel, Skulpturen, Tischwäsche und natürlich Rosen gibt es beim **Rosengartenfest im Kurpark** zu kaufen. Ein Bummel durch die romantische, duftende Kulisse mit Bögen, Säulen und Springbrunnen lohnt sich allemal. www.badsassendorf.de

Kultur

8. bis 11. Mai » **Stuttgart**

Den vier Söhnen von Johann Sebastian Bach, die alle bedeutende Komponisten wurden, widmet sich in diesem Jahr die Konzertreihe „**Stuttgart Barock**“. Hochkarätige Solisten und Ensembles versprechen eine aufregende musikalische Entdeckungsreise. www.stuttgart-barock.de

16. bis 18. Mai » **Darmstadt**

An den **Jugendstiltagen** würdigt die Stadt das einzigartige architektonische Ensemble auf der Mathildenhöhe: mit einem faszinierenden Illuminationsfest, spannenden Rundgängen und erhellenden Vorträgen. www.darmstadt-marketing.de/events

29. Mai bis 10. August » **Bad Salzuflen**

„Wege durch das Land“ – das Literatur- und Musikfest verwandelt Ostwestfalen-Lippe in eine Landschaft voller Poesie. Renommierete Schauspieler und Schriftsteller geben Lesungen in Schlössern, Klöstern und auf Gutssitzen.
www.wege-durch-das-land.de

4. bis 15. Juni » **München**



Foto: Deutsches Theater

In drei Akten erzählt die zeitgenössische Folk-Oper „Mandela Trilogie“ das bewegte Leben von Nelson Mandela. Den Chor der Cape Town Opera begleiten im frisch sanierten Deutschen Theater die Münchner Symphoniker.
www.deutsches-theater.de

5. bis 15. Juni » **Halle**

Die Bühnen der **Händel-Festspiele** sind Orte, an denen der berühmte Komponist geboren wurde, lernte, lebte und arbeitete. Stars der internationalen Barock-Musikszene bringen Opern und Konzerte zu Gehör und schlagen Brücken zu modernen Sparten. www.haendelfestspiele.halle.de



Foto: Händel Festspiele/Thomas Ziegler

6. bis 8. Juni » **Bad Wildungen**

Die malerische Fachwerk-Altstadt wird zum Schauplatz des **Jazzfestivals**. Auf drei Openair-Bühnen, im Spritzenhaus und in der Stadtkirche spielen 20 Bands. www.badwildungen.de

20. Juni bis 13. Juli » **Magdeburg**

Ausgeflippte Tanznummern, exzentrische Kostüme und jeder Song ein Hit: Auf dem **Domplatz Open Air** ist diesmal

Richard O'Briens „The Rocky Horror Show“ in deutscher Fassung zu bestaunen. www.theater-magdeburg.de

20. Juni bis 17. August » **Fulda**

Musicals mit historischem Hintergrund sind beim **Musicalsommer** im schönen, renovierten Schlosstheater zu erleben. 2014 ziehen „Die Päpstin“, „Friedrich“ und „Kolumbus Traum“ die Zuschauer in ihren Bann.

www.musicalsommer-fulda.de



Foto: Spotlight Musicalproduktion

18. Juli bis 9. August » **Bad Homburg**

Ob Picknick in Weiß mit klassischer Musik, komisches Theater oder Openair-Oper – im **Bad Homburger Sommer** locken mehr als 50 Veranstaltungen live, im Freien und kostenlos. www.bad-homburger-kultursommer.de

24. bis 25. Juli » **Titisee-Neustadt**

Anna Maria Kaufmann gehört zu den Stars auf dem **Festival an der Hochfirschanze**. Mit weiteren international erfolgreichen Musical-Darstellern präsentiert sie in der „Starnacht des Musicals“ die bekanntesten Musical-Hits. Die Konzertshow „One Night of Queen – Classic meets Rock“ ist der legendären britischen Rock-Band und ihrem Sänger Freddie Mercury gewidmet. www.hochschwarzwald.de/festival



Foto: Hochschwarzwald Tourismus GmbH/Manfred Esser

13. bis 18. August » **Braunlage**

„Weltkultur erwandern – Mythen erleben“ lautet das Motto des **Deutschen Wandertags**, den in diesem Jahr der Harz ausrichtet. Wanderfreunde dürfen sich auf spannende Touren im Nationalpark und ein buntes Rahmenprogramm freuen. www.deutscher-wandertag-2014.de

20. September bis 11. Oktober » **Heringsdorf**

Polen und Deutschland teilen sich auf der Insel nicht nur die weißen Sandstrände. Auf dem **Usedomer Musikfestival 2014** führen beide Länder einen musikalischen Dialog. Nachwuchstars und renommierte Orchester spielen in Schlössern, Villen und an anderen besonderen Orten. www.usedomer-musikfestival.de

FUSSBALL BRASILIANISCH



„Toooooor!!!“ Von ihren Sitzen reißt es die Fans. Aufgeregt rufen Sie durcheinander, fallen sich freudetaumelnd in die Arme. Jogis Jungs haben das Runde ins Eckige bugsiert. Super gemacht! Tolle Stimmung. Wo? Nein, nicht im Stadion, sondern in der Bar eines Maritim Hotels. Dort ist es fast, als wäre man live dabei. So war es zur Fußball-WM in Südafrika 2010, und so wird es auch in diesem Jahr wieder sein, sobald Brasilien die Fußballwelt in Atem hält. Grämen Sie sich also nicht, wenn der Weg nach Südamerika zu weit, zu teuer oder aus Zeitgründen nicht machbar erscheint. In den Maritim Hotels versäumen Sie keinen Treffer. Was sich die Hotels zur WM sonst noch ausgedacht haben, zeigen die folgenden Beispiele.

Fußbälle, Trikots, Länderflaggen: In **Berlin** will das Maritim Hotel in der Stauffenbergstraße die Hotelbar im WM-Look schmücken. Fürs Public Viewing im öffentlichen Bereich werden zusätzliche Großbildfernseher aufgestellt. Kleine Gruppen können sich in WM-Suiten zum Private Viewing treffen, leckere Verpflegung inklusive. Passend zu den Begegnungen, mixt die Bar-Crew ländertypische Cocktails, und auf der Terrasse wird gegrillt.

Dem Maritim Hotel in **Frankfurt** gelingt die perfekte Illusion. In der Life Style Bar scheinen Fußballstars die WM-Fans zu bedienen. Tatsächlich, es sei verraten, streifen sich Gastgeber Toni Arena und seine Crew für die magischen vier Wochen echte Fußballtrikots über. Bei frischem Bier, WM-Cocktails und leckeren Snacks können die Fans das sportliche Vergnügen voll auskosten, zumal mehrere Flat-Screens dafür sorgen, dass das Spielfeld von jedem Platz aus gut zu sehen ist.

Ein paar Runden im Swimmingpool drehen und danach in der coolen Pool-Bar WM schauen – klingt doch verlockend,

Das Fußballereignis des Jahres kündigt sich an. Vom 12. Juni bis 13. Juli geht es bei der WM in Brasilien um alles: Wer wird Weltmeister? Deutschland hat gute Chancen. Andere Nationen spielen auch nicht schlechter. Spannende vier Wochen stehen ins Haus. Die Maritim Hotels laden zum Public Viewing ein.

Foto links: © AllebarzB - Fotolia.com



Spannende WM-Momente nicht verpassen: Die Maritim Hotels

oder? Das Maritim ClubHotel im angesagten Ostseebad **Timmendorfer Strand** setzt zur Weltmeisterschaft zwei Großbildleinwände ein. Bei ungünstigem Wetter werden die Daumen in der Matigo Bar gedrückt. Außerdem können die Gäste auch selber kicken. Auf dem hotel-eigenen Platz und rund um den Pool geht es bei sportlichen Turnieren nicht nur um Sieg, sondern auch um den Spaß.



Foto: © Marina Lohrbach - Fotolia.com

Foto: © Christian Jung - Fotolia.com



Foto: MEV

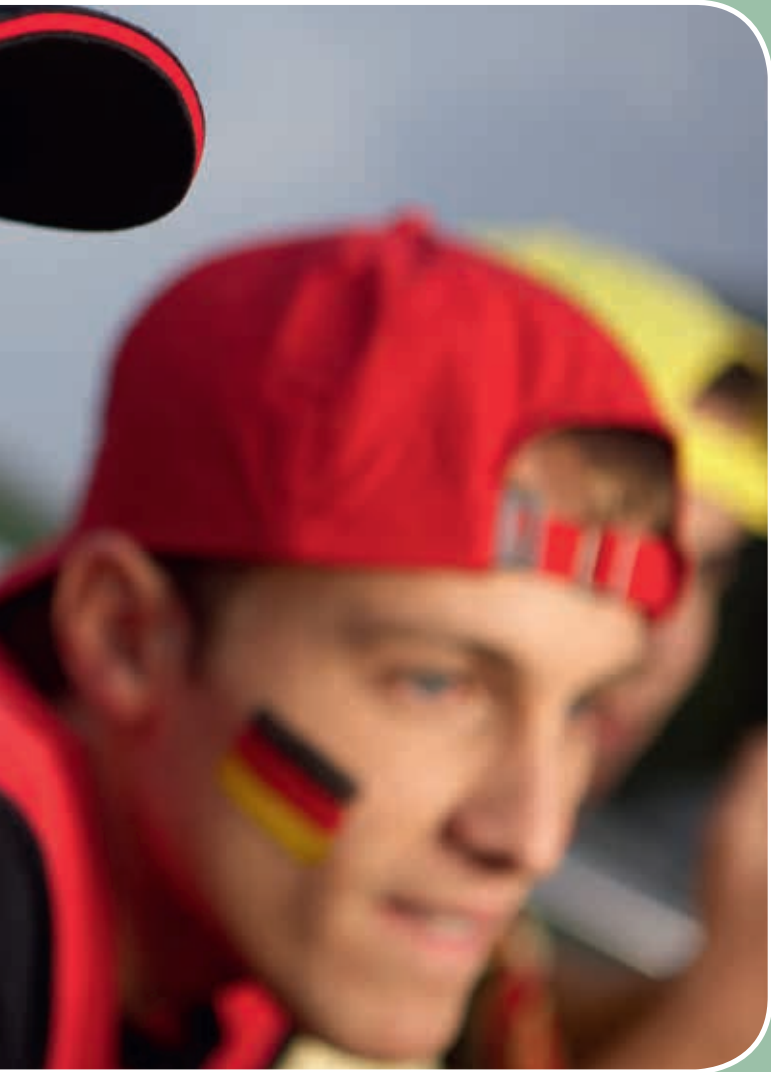
Foto: Ingrid Pompe LOOK



Foto: Bildagenturline/TPS Fotofinder



Brasilien versteht sich auf Fußball – und Caipirinha.



der Rheinischen Stov, wo alle Spiele live übertragen werden. Den kleinen Hunger stillt fußballtypisch eine Portion Currywurst mit Pommes, und für den Hauch Exotik sorgt ein brasilianischer Caipirinha.

Die Binnen Bremer Bar des Maritim Hotels **Bremen** wird zum großen Fußballstadion. WM-Fans sichern sich hier frühzeitig die besten Plätze für die Übertragungen, die sie auf der Großleinwand verfolgen können. Die Zeit bis zum Anpfiff verkürzen coole Drinks und kulinarische WM-Spezialitäten recht angenehm.

Das Maritim Hotel in **Köln** lässt zur WM Gäste, die Lust dazu haben, auf die fernsehbekannte Torwand schießen. Täglich wird der Tagessieger ermittelt, der sich natürlich über einen Preis freuen darf. WM-Feeling ist im ganzen Haus zu spüren, dafür sorgen die auf drei Etagen angebrachten Flaggen aller teilnehmenden Nationen und auch die großen Flat-Screens in der Kölschen Stuf. Brasilianische Spezialitäten warten in der Glasgalerie auf Leckermäuler.

Im Maritim Strandhotel in **Travemünde** wird die Lobby fürs Public Viewing vorbereitet. Zum Fußballgenuss gibt es verschiedene Caipirinhas, brasilianisches Bier und Snacks aus dem Gastgeberland. Bemerkenswert: Von jeder im WM-Zeitraum verkauften Caipirinha spendet das Hotel einen Euro an Missionsprojekte in Brasilien.

laden ihre Gäste zum Public Viewing ein.

Für das leibliche Wohl ist mit Länderthemenbuffets gesorgt: brasilianisch, russisch, australisch – lecker.

Mit einer Kicker-WM erfreut das Maritim Hotel in **Düsseldorf** die Fans. Witzige Idee: Gäste treten gegen das Hotelpersonal an – täglich als Warm-up vor den Spielen. Fürs echte Fußballgeschehen trifft man sich in

Besondere Public-Viewing-Aktionen melden außerdem die Maritim Hotels in Halle, Bad Homburg, Magdeburg, Schmallenberg, Heringsdorf und Gelsenkirchen. Aber auch in den hier nicht speziell genannten deutschen Maritim Hotels werden fußballbegeisterte Gäste kein einziges WM-Spiel versäumen.

Anke Schneider

Wenn es draußen sommerlich warm ist, verlegen die Deutschen ihr Esszimmer ins Freie. Die Freude am Grillen eint die Nation. Ob Balkon, Terrasse, Garten oder Picknick auf der grünen Wiese – Grillen macht Spaß, und es schmeckt super lecker. Maritim Küchendirektor Markus Kirchner vom Maritim Airport Hotel in Hannover verrät, worauf man achten sollte.

GRILLGUT

Foto: © stockcreations - Fotolia.com



Ein sommerlicher Genuss: Fleisch vom Grill.

Herr Kirchner, zum Grillen braucht man einen Grill, Grillgut und Beilagen. Beginnen wir mit dem Grill. Was empfiehlt der Profi?

Es gibt eine riesige Auswahl an Grillgeräten in jeder Preislage, mit Holz, Kohle, Gas oder elektrisch betrieben. Alle erfüllen ihren Zweck. Für Gelegenheitsgriller mag ein einfaches Modell genügen, das schon ab 15 Euro zu haben ist – allerdings halten diese Geräte nicht viel aus. Wer Spaß am Brutzeln im Freien hat und öfter auch die Familie oder Freunde daran teilhaben lässt, hat an einer stabileren Ausführung mehr Freude.

Kommen wir zum Grillgut. Was eignet sich fürs Garen auf dem offenen Feuer?

Zunächst einmal denken wir beim Grillen an Würstchen und saftige Steaks. Beides sollte man beim Metzger des Vertrauens kaufen, auch wenn es etwas teurer ist – Qualität hat eben ihren Preis. Zum Grillen eignet sich alles, was kurze Garzeiten benötigt. Das gilt für Steaks und Koteletts wie für Ribeye und Bauch. Möglichst kein zu mageres Fleisch verwenden, weil es schnell trocken wird. Gut marmoriertes, also von feinen Fettstreifen durchzogenes Fleisch ist ideal. Geflügel lässt sich ohne Einschränkung verwenden. Fisch gart man am besten in einer schützenden Alufolie oder auf der Haut. Vegetarier kommen bei gegrilltem Schafskäse mit frischen Kräutern auf ihre Kosten. Beim Fleischkauf nicht zu knapp kalkulieren! Wir rechnen mit 400 bis 500 Gramm pro Person. Grillen ist ein geselliges Vergnügen, das sich meist über Stunden hinzieht. Da greift man immer wieder einmal zu.

Was halten Sie von Marinaden und Gewürzen?

Ich persönlich verzichte auf Marinaden. Wenn ich ein gutes Stück Fleisch auf dem Teller habe, will ich es unverfälscht genießen. Marinaden dringen in die Fleischporen ein und verändern den Geschmack. Stattdessen würze ich mit frisch gemahlenem Pfeffer und Meersalz – nach dem Grillen, nicht vorher.

Welche Beilagen empfehlen Sie?

Ofenkartoffeln passen perfekt zu Gegrilltem jeder Art. Dazu nehme ich mehlig kochende Kartoffeln, ritze sie nach dem Waschen in der Schale kreuzweise ein, gebe Salz und etwas Butter drauf und wickle sie in Alufolie. Bei etwa 200 Grad backe ich die Kartoffeln im Ofen oder auf dem Grill je nach Größe 30 bis 50 Minuten. Nicht fehlen sollte ein frischer, knackiger Salat. Wer's raffiniert mag, gibt ein bisschen Obst wie Mango oder Himbeeren dazu, das schmeckt besonders im Sommer lecker und erfrischend. Brot, Butter und Dips sollten auf dem Tisch auch nicht fehlen.

Gibt es Trends beim Grillen?

Gerade ist das „Smoken“ auf dem Vormarsch, eine Grillvariante aus den USA. Man kann es als eine Art Räuchern



Markus Kirchner vom Maritim Airport Hotel Hannover.

Foto: Maritim

bezeichnen. In einem sogenannten Smoker wird das Grillgut nicht direkter Hitze ausgesetzt, sondern gart im Rauch. In der Regel nimmt man dazu große Fleischstücke wie zum Beispiel eine Rinderbrust. Gegrillt wird bei niedrigen Temperaturen, und Geduld muss man mitbringen, denn bis die Brust fertig ist, können bis zu zehn Stunden je

nach Temperatur vergehen. Wer es einmal ausprobieren möchte und für daheim zu aufwändig findet, kann Gesmoktes im Rahmen eines Caterings unseres Hauses genießen.



Foto: © Jaga.cz - Fotolia.com

Vielen Dank, Herr Kirchner, für die guten Tipps.

Claudia Ebry

Deutsche Bank

„Bei meinem Vermögensaufbau erwarte ich viel – aber keine Wunder.“

Sprechen Sie jetzt mit uns über Ihren Vermögensaufbau:
Telefon (069) 910-10000
www.deutsche-bank.de/pfb

Leistung aus Leidenschaft

BESTE KUNDENBERATUNG

Deutsche Bank

Handelsblatt

Kategorie: Kredit, Geldanlage, Baufinanzierung, Altersvorsorge
Im Test: 6 bundesweite Filialbanken
Handelsblatt - 30.07.2013

- Testsieger für Beratungsqualität
- Beste Bedarfsanalyse
- Höchste Lösungskompetenz





Braunlage

Überraschend Anlässlich der 25. Stammgastwoche im Maritim Berghotel Braunlage boten Hoteldirektor Klaus-Helmut Voss und Gästebetreuerin Gaby Rocksen den Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm. Neben kulturellen Höhepunkten – unter anderem wurden ein Schloss, eine Glasmannufaktur und eine Brauerei besichtigt – sorgten Wanderungen und Bowlingabende für erfüllte Tage. Zudem konnten die Teilnehmer beim Pflanzen eines Baumes mithelfen – eine von vielen Überraschungen zum silbernen Jubiläum, das den Gästen in lebhafter Erinnerung bleiben wird.

Wohltätig

Ein Team von Bremer Spitzenköchen unter der Leitung von Maritim Küchenchef Reinhold Schuwer (Maritim Hotel Berlin) verwöhnte die Gäste der vierten Wolkenschieber-Gala im Bremer Maritim Hotel kulinarisch, während Weltklassekünstler wie der Magier Hans Klok und Artisten aus dem GOP-Variété-Theater für hochkarätige Unterhaltung sorgten. Dagmar Berghoff, Johann Lafer und viele andere Prominente weilten unter den 650 Gästen, die sich zur Unterstützung eines guten Zwecks eingefunden hatten. Die Spendensumme von mehr als 245.000 Euro, die auf diese Weise zusammenkam, teilen sich acht gemeinnützige Organisationen.

Bremen



Gelsenkirchen

Vorbildlich Seit 30 Jahren leitet Karin Brinkhöfer (im Foto links) die Regionalgruppe Ruhrgebiet des Bundesverbandes Sekretariat und Büromanagement e. V. (bSb). Dafür dankte ihr der Verein beim jüngsten Treffen der Regionalleiterinnen im Maritim Hotel mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. Über die Würdigung ihres Ehrenamtsjubiläums freute sich die engagierte Netzwerkerin und „Powerfrau im Pot“, wie sie in Businesskreisen genannt wird. Ans Aufhören denkt sie nicht, zumal sie sich beim Ausrichten der Office-Days und Tagungen ihrer Gruppe nach eigenem Bekunden stets voll und ganz auf die Maritim Hotels verlassen kann.

Shenyang/China

Offiziell Zum Tag der deutschen Einheit hatte der deutsche Generalkonsul 280 Konsulatsangehörige und Vertreter deutscher Firmen ins Maritim Hotel Shenyang eingeladen. Beim chinesisch-deutschen Lunchbuffet genossen die Gäste das luxuriöse Flair des 2011 von Maritim im Nordosten des Landes eröffneten Hotels – eines von drei Häusern, das die Hotelgesellschaft inzwischen im Reich der Mitte betreibt.



Nürnberg

Sportlich Für einen guten Zweck stiegen mehr als 150 Indoor-Radler im Maritim Hotel Nürnberg in die Pedale. Am Ende des sechsständigen Kraftaktes fühlten sie sich keineswegs erschöpft, sondern strahlten und fanden die Aktion „toll“. Denn sie wussten, dass der Reinerlös, der sich aus Start- und Sponsorengeldern zusammensetzte, bedürftigen Menschen zugute kommt. Den „Nürnberger Nachrichten“ konnte Hubert Schwarz (dunkles Trikot) von der Nürnberger Indoorcycling Group schließlich 5.000 Euro für deren Aktion „Freude für Alle“ überreichen.



Würzburg

Liebevoll Gästen und Mitarbeitern des Maritim Hotels Würzburg gefiel die Idee, und so konnte Hoteldirektor Andreas Havlik bei seinem Besuch im Goldenen Kinderdorf kurz vor Weihnachten viele hübsch verzierte Päckchen überreichen. Darin waren Sachen, die sich die Kinder gewünscht hatten. Auf kleine Zettel hatten sie ihre Sehnsüchte geschrieben und an den Weihnachtsbaum gehängt, der in der Hotellobby stand. Jeder Vorübergehende konnte einen Wunschzettel abnehmen und erfüllen. Das Goldene Kinderdorf in Würzburg bietet seit mehr als 50 Jahren Kindern und Jugendlichen ein Zuhause, die keine Familie oder keinen Kontakt zu ihren Eltern haben. Im Bild von links: Hoteldirektor Andreas Havlik, Reservierungsleiterin Isabelle Janowsky, Kinderdorf-Leiterin Christiane Kautz und Maritim Verkaufsleiter Aaron Myers.



Ulm

Originell „Das Wochenende war wunderschön, voller Luxus und Eleganz“, schwärmt Sandra Keder (rechts im Bild mit Hoteldirektorin Heike Schober) noch heute von einer kleinen Familienpause im Maritim Hotel Ulm, die sie ihren Kindern verdankte. Die Kids waren dem Aufruf eines Schokoladenherstellers und mehrerer Radiostationen zum Muttertag gefolgt und hatten sie für die Aktion „Danke Mama“ vorgeschlagen. Mit welcher Idee der Keder-Nachwuchs einen der wertvollen Preise einheimste, ist nicht überliefert. Doch fest steht, dass die Kinder ihrer Mutter und dem begleitenden Vater damit eine große Freude bereitet haben.





Meeresrauschen inklusive in Timmendorfer Strand.
Kleines Foto: Angekommen – die M.E.C.S. Crew in Barcelona.

Ihren eigentlichen Arbeitsplatz haben sie in der Küche oder im Restaurant. Doch immer öfter schwärmen die weißen und die schwarzen Brigaden der Maritim Hotels aus, kochen und servieren in romantischen Palästen, stylischen Lofts oder rustikalen Tennen. Den Gästen gefällt das. M.E.C.S., der Maritim Event & Catering Service, ist gefragt.

AUS SCHWÄRMEN

Den Rekord des weitesten Weges hält die M.E.C.S. Crew des Maritim Airport Hotels in Hannover. Ein ortsansässiger Reifenhersteller wollte auf die bewährte Maritim Betreuung nicht verzichten und erteilte den Auftrag, im spanischen Barcelona ein Catering für 2.000 rennsportbegeisterte Kunden auszurichten. „Das war schon eine Herausforderung“, erinnert sich Catering Manager Dirk Moser.

Monatelang liefen die Vorbereitungen für das Projekt „Barcelona“ auf Hochtouren. Fünf große Trucks machten sich schließlich auf den 1.600 Kilometer langen Weg zur Costa Brava, voll beladen mit einer mobilen Küche,

Möbiliar, Dekoration, Tellern, Gläsern und Besteck. Um es vorweg zu nehmen: Das Team schnitt glänzend ab, Auftraggeber und Gäste waren hoch zufrieden. Dazu hatten natürlich auch Küchendirektor Markus Kirchners Köstlichkeiten beigetragen, für deren Zubereitung er sich die Zutaten direkt vor Ort bei spanischen Händlern besorgte – vom würzigen Serrano Schinken bis zum fangfrischen Fisch.

Viele attraktive Locations

Kunden, die für eine Veranstaltung das Besondere suchen oder mit Maritim auf Nummer sicher gehen



Zurück in die Urzeit:
Senckenbergmuseum
in Frankfurt.



Foto: Faber-Castell



Foto: Wolfgangshof

Urig geht's in der Tenne zu.

wollen, sind beim Maritim Event & Catering Service gut aufgehoben. M.E.C.S. verfügt bereits über mehr als 200 attraktive Locations rund um die Hotels, in denen die Gäste wie gewohnt auf First-Class-Niveau verwöhnt werden. Geschäftskunden nutzen das Angebot etwa für Jubiläumsfeiern, Produktpräsentationen oder Kundenveranstaltungen. Privatpersonen buchen M.E.C.S. für runde Geburtstage, Taufen, Konfirmationen und Hochzeiten.

So oder so sind der Fantasie räumlich wie kulinarisch kaum Grenzen gesetzt. „Das Wort ‚unmöglich‘ gibt es für uns nicht“, verspricht denn auch M.E.C.S. Koordi-

nator Bernhard Dohne. Ob 10 Personen oder 3.000, ob bayerische Brotzeit oder Fine Dining, ob Schloss oder Waldhütte, mit Rahmenprogramm oder ohne: M.E.C.S. macht's. Der Chefkoch kommt mit seiner Crew sogar zu den Kunden nach Hause, wenn diese ihre Gäste in den eigenen vier Wänden verwöhnen möchten. Wachsender Beliebtheit erfreuen sich sogenannte Büro-Caterings: Feiert ein Mitarbeiter seinen Einstand, ein Jubiläum oder seinen Abschied, tischt M.E.C.S. auf.

Gast im Bleistiftschloss

Der Maritim Event & Catering Service profitiert von sehr viel älteren und gewachsenen Verbindungen



Noblesse oblige: Schloss Faber-Castell.

der deutschen Maritim Hotels zu den Besitzern und Betreibern attraktiver Veranstaltungsorte. Dabei hat jedes Hotel seine Lieblinge und Spezialitäten. Das Maritim Hotel Nürnberg beispielsweise begeistert anspruchsvolle Kunden mit dem Schloss der Grafen von Faber-Castell, einem kostbar ausgestatteten Jugendstilpalast, der von einem herrlichen Landschaftspark umgeben ist. Villen und Produktionsstätten ergänzen das Ensemble, und ganz nebenbei erfährt man bei einem Bummel durch das Museum „Alte Mine“ viel von der Geschichte des so genannten Bleistiftschlosses und dem Unternehmen A. W. Faber-Castell, das es mit der Herstellung von Schreibgeräten aus kleinen Anfängen zu Erfolg und Welt- ruhm gebracht hat.



Foto: Faber-Castell

Auf dem Rhein

„Leinen los!“ heißt es bei der M.E.C.S. Crew des Maritim Hotels in Düsseldorf. Der nahe Rhein bietet sich für Events geradezu an, und ein mit dem

nötigen Equipment ausgestattetes Schiff gibt es auch: die „Oceandiva“. Als Location für größere Gruppen, die einen vergnüglichen Abend verbringen wollen, hat die schwimmende Diva bereits viele Gästeherzen erobert. Kaum an Bord, beginnt das Gute-Laune-Programm auf allen Decks, während Düsseldorfs Skyline an den Gästen vorüberzieht. Auf den Welcome Cocktail folgt ein leckeres Abendessen, anschließend bittet die Liveband zum Tanz. Kein Platz für trübe Gedanken, die Gäste genießen die unbeschwertere Stimmung, die sie bis

Mitternacht den Alltag vergessen lässt. Schiffscaterings kann man übrigens auch in den Maritim Hotels in Bonn, Köln und Königswinter buchen.

Berliner Vielfalt

Zu beneiden sind die Berliner Maritim Hotels. In der Bundeshauptstadt mangelt es nicht an ausgefallenen Locations, und so können die Veranstaltungsprofis dort aus dem Vollen schöpfen. Um nur ein paar Beispiele zu nennen: Für festliche Dinner, Empfänge und Konferen-



Willkommen auf der „Oceandiva“.



Die Farbe Lila lässt den Alltag vergessen.

Zarte Verführer aus der M.E.C.S. Küche.



Kleine Kunstwerke, zum Essen fast zu schade.





Freude am Detail, zum Beispiel bei einer Familienfeier.



Kindergeburtstag à la M.E.C.S.

zen wird gerne die Britische Botschaft empfohlen, ein auffallendes Gebäude, dessen ARTrium die Gäste mit einer farbenreichen Mischung aus moderner Architektur und Kunst bezaubert.

Den Stil der Goldenen Zwanzigerjahre prägt das Queens 45, eine gefragte Location mit zahlreichen Räumen und der urigen Alt-Berliner Destille, die sich für Veranstaltungen fast jeder Art und Größe anbietet. Oder wie wäre es mit einem Galadinner, einem Konzert oder einer Party im Tunnel der U-Bahnlinie 3



Tiefenwirkung: Empfang im U-Bahn-Tunnel.



Für Freunde des Art Deco: Queens 45.

Sorgt für Gesprächsstoff: ARTrium der Britischen Botschaft.

am Potsdamer Platz? Oder im einst größten Straßenbahndepot Europas, dem aus Glas und Backsteinen errichteten Meilenwerk?

Traumhafte Veranstaltungsorte für unvergessliche Events – gäbe es M.E.C.S. nicht schon, es müsste erfunden werden.

Claudia Ebry

Kontakt: Maritim Service Center Verkauf,
Telefon 06151 905-740, E-Mail mecs@maritim.de



Ausgewählte Opern- und Konzertreisen



Foto: Rammelt

Schöne Kulisse für ein Opernfestival: Schloss Rheinsberg.

Genuss nach Noten in Rheinsberg

Spannung und Abwechslung verspricht das Festival der Kammeroper im Schlosstheater Rheinsberg. In Kooperation mit der St. Petersburg Opera werden zwei auf den ersten Blick unterschiedliche Stücke aufgeführt. In Igor Strawinskys Liebeskomödie „Mavra“ verkleidet sich ein junger Mann als Dienstmagd, um seiner Geliebten näher zu sein. Der Schwindel fliegt jedoch auf, als sie ihn beim Rasieren erwischt. Etwas ernster wird es in Nikolai Rimski-Korsakows Drama „Mozart und Salieri“, das die von Neid zerfressene Freundschaft zwischen dem Genie und seinem Vertrauten beschreibt. Beide Kurzopern in einem Akt entstanden nach Texten des russischen Dichters Alexander Puschkin. Es spielt das Preußische Kammerorchester. Das Arrangement „Genuss nach Noten“ des Maritim Hafenhôtels Rheinsberg beinhaltet zwei Übernachtungen inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet, die Eintrittskarte und nach dem Besuch des Schlosstheaters eine kleine Stärkung mit einer Käsevariation und einem Glas Wein. Der Preis: ab 179 Euro pro Person im Classic Doppelzimmer, ab 269 Euro im Einzelzimmer. Vorstellungstermine sind **am 25./26./29./30. Juli und 1./2. August 2014.**

BUCHUNG: Ursula Adler-Benedello, Telefon 030 2065-1434

Frauenkirche und Semperoper im Duett

„Kreuz und Auferstehung“ heißt eine Konzertreihe der Dresdner Frauenkirche. Sie steht für die spannungsgeladenen Tage zwischen Palmsonntag und Ostern, die Musiker vor Jahrhunderten zu besonders ausdrucksstarken Werken inspirierten. Wie zum Beispiel Johann Sebastian Bach. Seine „Matthäuspassion“ bringen renommierte Sänger, das Sächsische Vocalensemble und das Mitteldeutsche Kammerorchester zu Gehör. Trompetenvirtuose Ludwig Güttler, der hier zuweilen mit Solokonzerten begeistert, kommt diesmal als Dirigent zum Einsatz. In der Semperoper ist es Reinhard Göbel, der in „Palmsonntagskonzerten“ die barocke Musikwelt aufleben lässt. Unter seiner Leitung gibt die Sächsische Staatskapelle ihr 9. Symphoniekonzert: Georg Philipp Telemanns „Trauermusik für August den Starken“ (Serenata eroica TWV 4:7). Dazu singt neben den Solisten der vielfach ausgezeichnete Dresdner Kammerchor. Das Arrangement „Frauenkirche und Semperoper im Duett“ des Maritim Hotels Dresden vom **12. bis 14. April 2014** beinhaltet zwei Übernachtungen inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet, einen Cocktail in der Pianobar, ein 4-Gang-Abendessen im Rahmen der Halbpension am Samstag sowie die Eintrittskarten für beide Konzerte. Preis pro Person im Superior Doppelzimmer 379 Euro, im Superior Einzelzimmer 444 Euro.

BUCHUNG: Ursula Adler-Benedello, Telefon 030 2065-1434



Foto: PR

Vielseitiger Trompetenvirtuose: Ludwig Güttler dirigiert die „Matthäuspassion“ in Dresden.

Die Maritim Hotels in Rheinsberg, Dresden, Nürnberg und Berlin freuen sich auf Ihren Besuch. Lassen Sie sich verwöhnen.

Foto: Ludwig Olah



Erfrischend vulgär: Blumenmädchen als feine Dame in „My Fair Lady“ am Nürnberger Staatstheater.

Broadway und Wagner in Nürnberg

Zum Ende des Wagner-Jahres 2013 führte das Nürnberger Staatstheater „Rheingold“ auf. Nun folgt „Die Walküre“, zweiter Teil von „Der Ring des Nibelungen“, in dem der Göttervater Wotan seine Lieblingstochter Brünnhilde in ewigen Schlaf legt und den eigenen Sohn Siegmund erschlägt. Zum Auftakt der Reise des Maritim Hotels gibt es leichtere Kost: das berühmte Broadway-Musical „My Fair Lady“, ebenfalls im Opernhaus des Staatstheaters. In der anrührenden Geschichte nach der Komödie „Pygmalion“ von George Bernard Shaw geht der Sprachforscher Henry Higgins mit Oberst Pickering eine Wette ein: Innerhalb von einem Monat will er das verwahrloste Blumenmädchen Eliza Doolittle zu einer Dame der Gesellschaft erziehen. Nicht zuletzt die zahlreichen Evergreens wie „Es grünt so grün“ begeistern das Publikum immer wieder aufs Neue. Die Reise vom **2. bis 5. Mai 2014** beinhaltet drei Übernachtungen inklusive Frühstücksbuffet, ein Glas Prosecco mit drei Canapées, einen Opernteller sowie die Eintrittskarten der 1. Kategorie. Der Preis: 388,60 Euro pro Person im Classic Doppel- oder Einzelzimmer.

BUCHUNG: Ursula Adler-Benedello, Telefon 030 2065-1434

Hochkarätiges in Berlin

Nach dem geheimnisvollsten und skandalträchtigsten Maler des 16. Jahrhunderts benannte Mauro Bigonzetti ein Tanzstück: „Caravaggio“. Die Vorstellung in der Staatsoper im Schillertheater ist der Auftakt einer hochkarätigen Konzertreise der Berliner Maritim Hotels vom **13. bis 16. Juni 2014**. Weiter geht es mit einem Konzert der Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Mariss Jansons. Zu hören ist **Gustav Mahlers Symphonie Nr. 3 d-moll** mit der zauberhaften Stimme von Mezzosopranistin Gerhild Romberger. Den krönenden Abschluss der Reise bildet das in diesem Jahr erstmals veranstaltete Sommerfest der Institutionen am Berliner Kulturforum. Maritim Gäste erleben einen der Höhepunkte mit: Carl Orffs „**Carmina Burana**“, die Sir Simon Rattle mit Kindern und Jugendlichen unter freiem Himmel aufführen will. Mit von der Partie sind wieder die Philharmoniker sowie der Rundfunkchor Berlin. Das Arrangement inklusive Karten kostet im Maritim proArte Hotel Berlin ab 658 Euro pro Person, im Maritim Hotel Berlin ab 611 Euro pro Person, jeweils im Comfort Doppelzimmer.

BUCHUNG: Ursula Adler-Benedello, Telefon 030 2065-1434

Foto: Haenel/Berliner Philharmonie



Raus aus dem Konzertsaal: Carl Orffs „Carmina Burana“ wollen die Berliner Philharmoniker im Freien aufführen.

HOTSPOT

Einfach kabellos ins Internet.
Simply Wireless Internet.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.



In dieser Serie stellt das Maritim Journal die Mitglieder des Maritim Aufsichtsrates vor. Heute im Interview: **Hartwig Just**, Berlin/Mallorca.

Serie: Der Maritim Aufsichtsrat

„Man muss einen langen Atem haben“

Herr Just, als wir vergangene Woche miteinander telefonierte, erreichte ich Sie per Festnetzanschluss auf Mallorca. Jetzt telefonieren wir auf Ihrem Mobiltelefon miteinander, und Sie sind auf dem Weg in Ihre Berliner Wohnung. Wo trifft man Sie häufiger, in Spanien oder Deutschland?

Wir besitzen seit etwa 20 Jahren eine Finca im Nordosten von Mallorca, ein bisschen abseits gelegen, wo wir uns sehr wohl fühlen. Meine Frau ist eher die meiste Zeit des Jahres dort. Ich bin doch öfter in Deutschland, weil ich noch in viele Projekte eingebunden bin.

Eines Ihrer Projekte trägt den Namen „Maritim Aufsichtsrat“. Wie kamen Sie zu diesem Posten?

Das Maritim Hotel Berlin in der Stauffenbergstraße brachte die Inhaberin der Hotelgesellschaft Dr. Monika Gommolla und mich zusammen. Ich war als Geschäftsführer der SEB Kapitalanlagegesellschaft auch für diese Immobilie zuständig. Wir verstanden uns von Anfang an gut, und so freute ich mich sehr über ihr Angebot, im Aufsichtsrat der Gesellschaft mitzuwirken.

Sie sind von Haus aus Architekt, wechselten später in die Immobilienfinanzierung. Kennen Sie sich denn mit Hotels aus?

Sogar sehr gut. Nach dem Studium fand ich 1967 eine Anstellung in einem Düsseldorfer Architekturbüro, wo ich in den Bau des Hilton Hotels am Ort eingebunden war. Nach dessen Eröffnung betreute ich in Frankfurt den Bau des heutigen Marriott Hotels an der Messe. Der Hotelbetrieb hat mich von Anfang an fasziniert.

Bei Ihrem Abschied aus dem aktiven Berufsleben haben Sie gesagt, man brauche in der Immobilienbranche „einen langen Atem“. Gilt das auch für die Hotelbranche?

Natürlich. Um ein Produkt nach vorne zu bringen, muss man ausdauernd kämpfen, das gilt für jede Branche. Im Hotelgewerbe geht es besonders darum, die Bedeutung der Dienstleistung ernst zu nehmen. Es muss Freude machen, die Gäste zu verwöhnen, so, wie ich es in den Maritim Hotels erlebe. Die freundliche, familiäre Atmosphäre gefällt mir.

Vielen Dank, Herr Just, für das Gespräch.

Das Interview führte Claudia Ebry.



Foto: privat

ZUR PERSON

Unterwegs habe er seinen Bleistift verloren, frotzelt der Diplomingenieur und Architekt Hartwig Just gerne, wenn er über seinen Wechsel in die Immobilienfinanzierung spricht. Allerdings ist die Affinität zum Erstberuf bis heute geblieben, und auch den Sohn, der als freischaffender Architekt in Frankfurt/M. tätig ist, konnte er dafür begeistern.

Nach dem Studium an der Ingenieurakademie für Bauwesen in Berlin arbeitete der gebürtige Immenstädter (Allgäu) zehn Jahre lang für ein Architekturbüro in Düsseldorf und Frankfurt/M. Dass der heute 72-Jährige danach in die Dienste der DEGI Deutsche Gesellschaft für Immobilienfonds eintrat und später in die Geschäftsführung der BfG, heute SEB Immobilien-Investment GmbH wechselte, hat viel mit seiner Neugier auf Neues zu tun.

Die SEB verließ Just 2004 mit Erreichen des Pensionsalters. Von Ruhestand kann aber keine Rede sein. Privat ist er ein begeisterter Segler, kreuzt einmal im Jahr mit Sohn und Freunden vorzugsweise im Mittelmeer – eine reine Herrenpartie. Enkel Henri Lasse (3), Opas ganzer Stolz, wird wohl auch dazu stoßen, wenn er größer ist.

CARTE
D'OR®

Raffinierte
Verführung



Erleben Sie
Hochgenuß mit Carte D'Or



Unilever

Jubiläumsfest in Dresden

Einst diente er als Lagerhaus für Tabak, Wolle, Gewürze und Stoffe – heute beherbergt er das Maritim Hotel: Der **denkmalgeschützte Erlweinspeicher** blickt 2014 auf eine 100-jährige Geschichte zurück. Ein weiterer Anlass zum Feiern ist das zehnjährige Bestehen des direkt mit dem Hotel verbundenen Congress Centers. Das Maritim Hotel Dresden lädt daher am 22. Juni 2014 zu einem Tag der offenen Tür ein. Sehenswert sind unter anderem das beeindruckende Atrium in der Mitte des Gebäudes und die modernen Veranstaltungsräume, die dem Maritim eigenen Motto „Tagen und wohnen unter einem Dach“ perfekt gerecht werden.

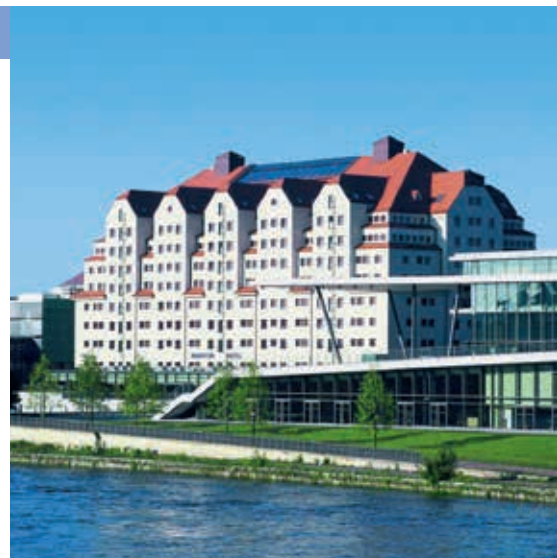


Foto: Maritim

25 Jahre Mauerfall

2014 feiert die deutsche Hauptstadt ihre weltweit einzigartige Geschichte mit zahlreichen Ausstellungen und Veranstaltungen. Der Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) hat dazu die Entwicklung von Gebäuden in Berlin recherchiert, unter anderem die des berühmten Hotels Metropol, das heute Maritim proArte Hotel heißt. Spannende Berichte von Zeitzeugen mit historischen Videoaufnahmen sind per Smartphone und QR-Code auf einem Schild am Hoteleingang abrufbar – oder im Internet unter www.berlin-mauer.de.



Foto: Maritim

In München alles wie neu

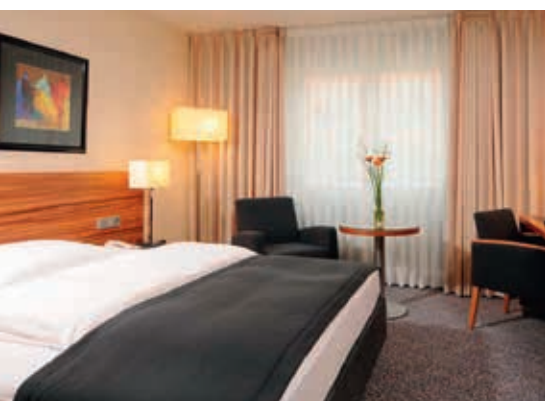


Foto: Maritim

Schritt für Schritt renoviert wird das Maritim Hotel München: Im Januar ging es weiter mit **zwei kompletten Etagen**, so dass nun fünf von sechs Stockwerken sowie der Wintergarten und die Piano Bar neu gestaltet sind. Die Zimmer (auf dem Foto: ein Superior Doppelzimmer) erstrahlen mit neuen Möbeln und Textilien in freundlichen Farben in neuem Glanz. Die Bäder sind nach neuestem Standard ausgestattet, teilweise mit Regendusche.

Drehort Strandhotel

Als Filmkulisse dient das Maritim Strandhotel Travemünde in der 40. Folge der **ARD-Fernsehserie „Morden im Norden“**. Kommissar Finn Kiesewetter, gespielt von Sven Martinek, ermittelt an der Ostseeküste in einem kniffligen Fall (auf dem Foto mit Regisseur Torsten Wacker). Gedreht wurde unter anderem in zwei Hotelzimmern, an der Rezeption und in der Bierstube „Pub“. Für die Filmcrew war eine Woche die komplette siebte Etage reserviert. Die neue Staffel wird 2014 gesendet.



Foto: Helge Normann/Travemünde Aktuell

Impressum

Herausgeber und Verlag: Maritim Hotelgesellschaft mbH, Herforder Straße 2, 32105 Bad Salzuffen, E-Mail: info.vkd@maritim.de, Internet: www.maritim.de
Konzeption: Katrin Lindemann, Britt Winter **Koordination:** Doreen Müller **Realisierung:** Y-PR GmbH, Heidelberger Landstraße 224, 64297 Darmstadt, Telefon: 06151 35996-0, E-Mail: office@y-pr.de, Internet: www.y-pr.de **Chefredaktion:** Claudia Ehry **Redaktion:** Stephanie van Lier, Hans H. Schellinger
Redaktionelle Mitarbeit: Astrid Kniep, Anke Schneider **Layout:** Edith Steffens **Anschrift für Redaktion und Anzeigen:** Maritim Hotelgesellschaft mbH, Doreen Müller, Külpsstraße 2, 64293 Darmstadt, Telefon: 06151 905-752, Fax: 06151 905-708 **Bildbearbeitung:** Lasertype GmbH, Darmstadt **Druck:** Industrie + Werbedruck Hermann Beyer GmbH & Co. KG, Herford **Auflage:** 60.000, **Erscheinungsweise:** zweimal jährlich **Copyright 2013/2014:** Die Rechte liegen beim Herausgeber sowie bei der Chefredaktion. Alle Informationen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.



Maritim im Inland

Maritim Hotel
Stauffenbergstraße 26
10785 Berlin
Tel.: 030 2065-0
Fax: 030 2065-1000
E-Mail: info.ber@maritim.de

Maritim proArte Hotel
Friedrichstraße 151
10117 Berlin
Tel.: 030 2033-5
Fax: 030 2033-4090
E-Mail: info.bpa@maritim.de

Maritim Hotel
Godesberger Allee
53175 Bonn
Tel.: 0228 8108-0
Fax: 0228 8108-811
E-Mail: info.bon@maritim.de

Galerie Design Hotel Bonn
managed by Maritim Hotels
Kölnstraße 360-364
53117 Bonn
Tel.: 0228 1848-0
Fax: 0228 1848-1825
E-Mail: info@galerie-designhotel.de

Maritim Berghotel
Am Pfaffenstieg
38700 Braunlage
Tel.: 05520 805-0
Fax: 05520 805-380
E-Mail: info.brl@maritim.de

Maritim Hotel
Hollerallee 99
28215 Bremen
Tel.: 0421 3789-0
Fax: 0421 3789-600
E-Mail: info.bre@maritim.de

Maritim Konferenzhotel
Rheinstraße 105
64295 Darmstadt
Tel.: 06151 878-0
Fax: 06151 878-2169
E-Mail: info.dar@maritim.de

Maritim Rhein/Main Hotel
Am Kavalleriesand 6
64295 Darmstadt
Tel.: 06151 303-0
Fax: 06151 303-111
E-Mail: info.dam@maritim.de

Maritim Hotel und Internationales Congress Center
Devrientstraße 10-12/Ostra-Ufer 2
01067 Dresden
Tel.: 0351 216-0
Fax: 0351 216-1000
E-Mail: info.dre@maritim.de

Maritim Hotel
Maritim-Platz 1
40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 5209-0
Fax: 0211 5209-1000
E-Mail: info.dus@maritim.de

Maritim Hotel
Theodor-Heuss-Allee 3
60486 Frankfurt/Main
Tel.: 069 7578-0
Fax: 069 7578-1000
E-Mail: info.fra@maritim.de

Maritim Hotel am Schlossgarten
Pauluspromenade 2
36037 Fulda
Tel.: 0661 282-0
Fax: 0661 282-499
E-Mail: info.ful@maritim.de

Maritim Hotel
Am Stadtgarten 1
45879 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 176-0
Fax: 0209 176-2091
E-Mail: info.sge@maritim.de

Maritim Hotel
Riebeckplatz 4
06110 Halle/Saale
Tel.: 0345 5101-0
Fax: 0345 5101-777
E-Mail: info.hal@maritim.de

Maritim Hotel Reichshof
Kirchenallee 34-36
20099 Hamburg
Tel.: 040 24833-0
Fax: 040 24833-888
E-Mail: info.ham@maritim.de

Maritim Airport Hotel
Flughafenstraße 5
30669 Hannover
Tel.: 0511 9737-0
Fax: 0511 9737-590
E-Mail: info.hfl@maritim.de

Maritim Grand Hotel
Friedrichswall 11
30159 Hannover
Tel.: 0511 3677-0
Fax: 0511 3677-109
E-Mail: info.hgr@maritim.de

Maritim Hotel Kaiserhof
Strandpromenade
17424 Seebad Heringsdorf
Tel.: 038378 65-0
Fax: 038378 65-800
E-Mail: info.her@maritim.de

Maritim Kurhaushotel
Ludwigstraße 3
61348 Bad Homburg v. d. H.
Tel.: 06172 660-0
Fax: 06172 660-100
E-Mail: info.hom@maritim.de

Maritim Hotel Bellevue
Bismarckallee 2
24105 Kiel
Tel.: 0431 3894-0
Fax: 0431 3894-790
E-Mail: info.bki@maritim.de

Maritim Hotel
Heumarkt 20
50667 Köln
Tel.: 0221 2027-0
Fax: 0221 2027-826
E-Mail: info.kol@maritim.de

Maritim Hotel
Rheinallee 3
53639 Königswinter
Tel.: 02223 707-0
Fax: 02223 707-811
E-Mail: info.kwi@maritim.de

Maritim Hotel
Otto-von-Guericke-Straße 87
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 5949-0
Fax: 0391 5949-900
E-Mail: info.mag@maritim.de

Maritim Parkhotel
Friedrichsplatz 2
68165 Mannheim
Tel.: 0621 1588-0
Fax: 0621 1588-800
E-Mail: info.man@maritim.de

Maritim Hotel
Goethestraße 7
80336 München
Tel.: 089 55235-0
Fax: 089 55235-900
E-Mail: info.mun@maritim.de

Maritim Hotel
Frauentorgraben 11
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 2363-0
Fax: 0911 2363-823
E-Mail: info.nur@maritim.de

Maritim Hafenhôtel Rheinsberg
Hafendorfstraße 1
16831 Rheinsberg
Tel.: 033931 800-0
Fax: 033931 800-888
E-Mail: info.rhh@maritim.de

Maritim Staatsbadhotel
Parkstraße 53
32105 Bad Salzungen
Tel.: 05222 181-0
Fax: 05222 181-600
E-Mail: info.sbs@maritim.de

Maritim Hotel Schnitterhof
Salzstraße 5
59505 Bad Sassendorf
Tel.: 02921 952-0
Fax: 02921 952-499
E-Mail: info.sas@maritim.de

Maritim Hotel Grafenschaft
An der Almert 11
57392 Schmallenberg
Tel.: 02972 303-0
Fax: 02972 303-777
E-Mail: info.sma@maritim.de

Maritim Hotel
Seidenstraße 34
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 942-0
Fax: 0711 942-1000
E-Mail: info.stu@maritim.de

Maritim ClubHotel
An der Waldkapelle 26
23669 Timmendorfer Strand
Tel.: 04503 607-0
Fax: 04503 607-800
E-Mail: info.tig@maritim.de

Maritim Seehotel
Strandallee 73
23669 Timmendorfer Strand
Tel.: 04503 605-0
Fax: 04503 605-2450
E-Mail: info.tim@maritim.de

Maritim TitiseeHotel
Seestraße 16
79822 Titisee-Neustadt
Tel.: 07651 808-0
Fax: 07651 808-603
E-Mail: info.tis@maritim.de

Maritim Strandhotel
Trelleborgallee 2
23570 Lübeck-Travemünde
Tel.: 04502 89-0
Fax: 04502 89-2020
E-Mail: info.trv@maritim.de

Maritim Hotel
Basteistraße 40
89073 Ulm
Tel.: 0731 923-0
Fax: 0731 923-1000
E-Mail: info.ulm@maritim.de

Maritim Badehotel
Dr.-Marc-Straße 4
34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621 799-9
Fax: 05621 799-798
E-Mail: info.wil@maritim.de

Maritim Hotel
Pleicherstorstraße 5
97070 Würzburg
Tel.: 0931 3053-0
Fax: 0931 3053-900
E-Mail: info.wur@maritim.de

Maritim im Ausland

Maritim Jolie Ville Kings Island
Luxor/Ägypten

Maritim Jolie Ville Golf & Resort
Sharm El Sheikh/Ägypten

Maritim Jolie Ville Resort &
Casino, Sharm El Sheikh/Ägypten

Maritim Jolie Ville Royal
Peninsula Hotel & Resort
Sharm El Sheikh/Ägypten

Maritim Hotel Changzhou
Changzhou/China

Maritim Hotel Shenyang
Shenyang/China

Maritim Hotel Wuhu
Wuhu, Anhui/China

Maritim Park Hotel
Riga/Lettland

Maritim Antonine Hotel & Spa
Mellieha/Malta

Maritim Hotel Mauritius
Balaclava, Terre Rouge/Mauritius

Maritim Hotel Tenerife
Puerto de la Cruz, Los Réalejos
Teneriffa/Spanien

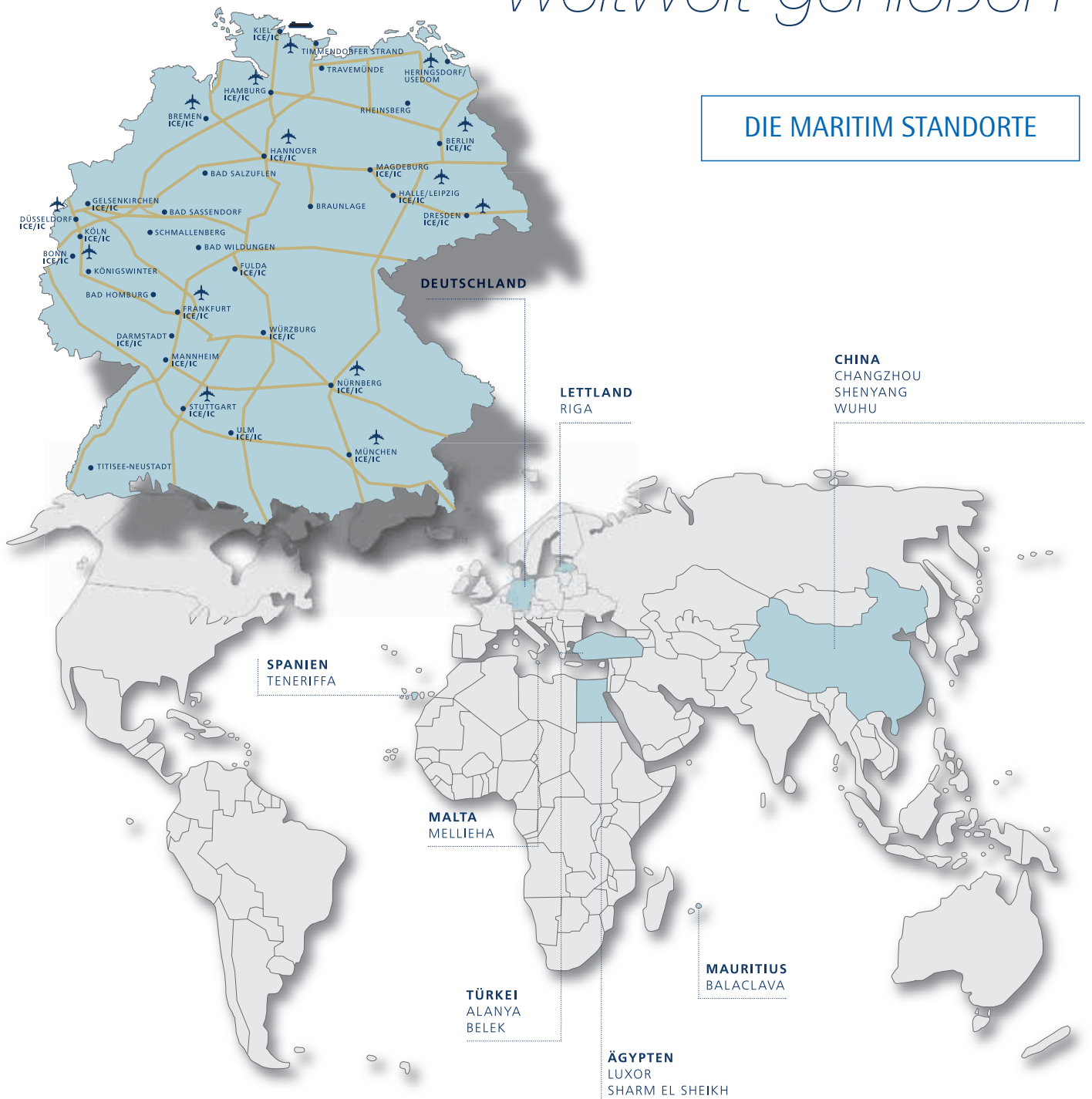
Maritim Hotel Club Alantur
Alanya/Türkei

Maritim Pine Beach Resort
Belek/Türkei

Informationen und Buchung der Auslandshotels: Maritim Hotel-Reisedienst GmbH,
Telefon 06151 905-790, Telefax 06151 905-780, E-Mail: reisedienst.mrd@maritim.de
➔ www.maritim-reisedienst.de, www.maritim.de

Gastlichkeit weltweit genießen

DIE MARITIM STANDORTE



Service Center Reservierung

Külpstraße 2 · 64293 Darmstadt · Telefon 06151 905-760 · Telefax 06151 905-750
info.res@maritim.de · www.maritim.de

Erfrischung mit



Doppelt so fruchtig

wie die meisten
anderen Limonaden

